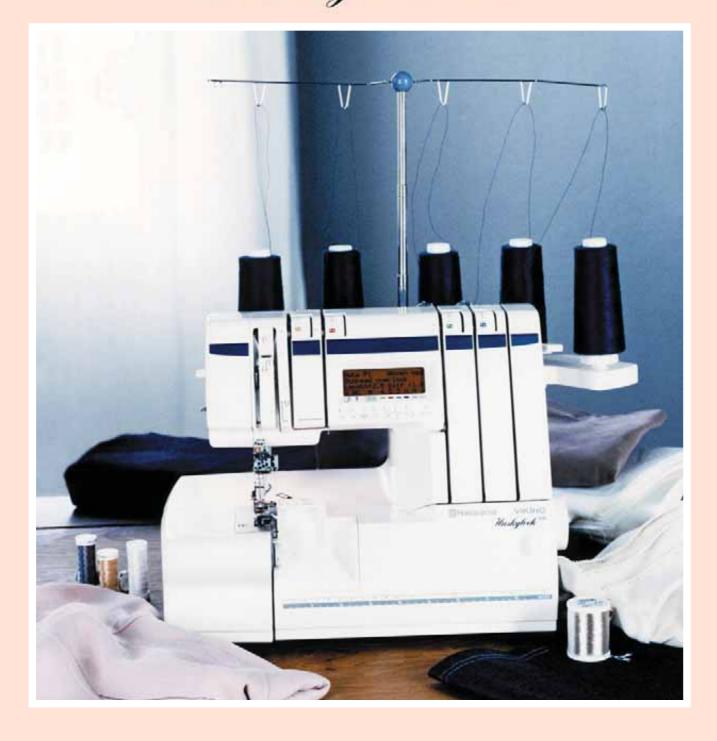
# Bedienungsanleitung Huskylock 936



### SICHERHEITSHINWEISE

Diese Haushaltsnähmaschine wurde im Einklang mit IEC/EN 60335-2-28 entwickelt und konstruiert.

#### **Netzanschluss**

Die Nähmaschine muss an eine Netzspannung angeschlossen werden, die auf dem Elektrokennschild angegeben ist.

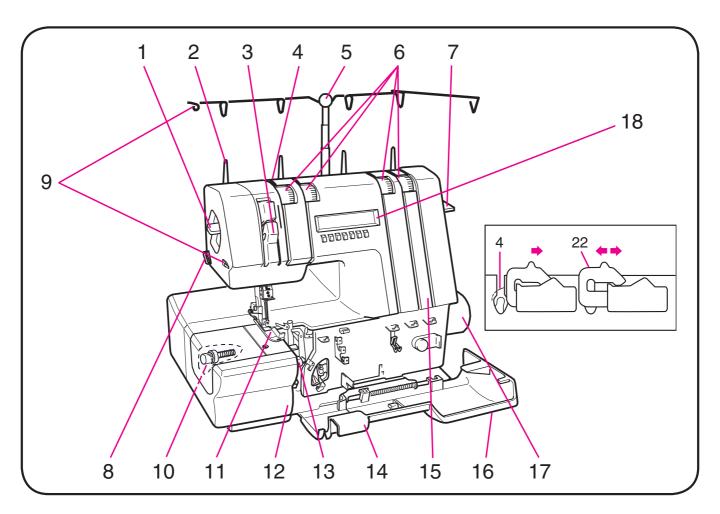
#### Sicherheitshinweise

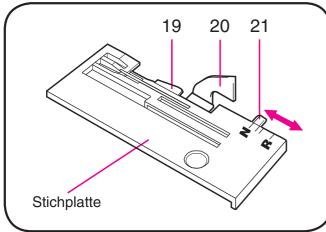
- Die N\u00e4hmaschine ist kein Kinderspielzeug.
   Wird die N\u00e4hmaschine von oder in Gegenwart von Kindern verwendet, so ist dies nur unter Aufsicht zul\u00e4ssig.
- Eine Nähmaschine darf niemals unbeaufsichtigt gelassen werden, wenn sie an die Stromversorgung angeschlossen ist.
- Ziehen Sie nach Beendigung Ihrer N\u00e4harbeiten und vor dem Reinigen immer sofort den Netzstecker aus der Steckdose.
- Für Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Wechseln des Nähfußes etc. die Maschine immer zuerst ausschalten ("0").
- Benutzen Sie diese Nähmaschine nicht, wenn Kabel oder Stecker beschädigt sind.
- Bewegliche Teile nicht berühren. Dies gilt insbesondere für die Nähnadel.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Vor dem Wechseln der Nählampe den Netzstecker ziehen. Ersetzen Sie die Nählampe durch den gleichen Typ (Spannung und Watt).

#### **INHALTSVERZEICHNIS**

	Zusammenfassung	
1 - 1.	Zusammenfassung: Funktionsteile	1
	Zubehör	
	Vorbereitung	
1 - 4.	Nähgeschwindigkeit	5
	Teleskop-Fadenführung	
1 - 6.	Wechseln der Nadel	6
1 - 7.	Wechseln der Garnrollen	7
1 - 8.	Rollsaumhebel	8
1 - 9.	Nähfuß-Lüfterhebel	8
1-10.	Ausschalten des Obermesser	8
1-11.	Freiarm	8
•	Dedienus geenveieus Nähfühver	0
	Bedienungsanweisung Nähführer	
	Tastatur des Display's Funktionen des Nähberaters	
	Wahl der Sprache	
	Automatische Einstellung	
	Manuelle Einstellung	
	Memory (Speicher)	
	Stichtabelle	
	Stofftabelle	
2 - 9.	Fehlermeldungen	15
3.	Einfädeln	16
3 - 1.	Einfädeln des Obergreifers (A)	16
3 - 2.	Einfädeln des Untergreifers (B)	17
3 - 3.	Einfädeln der Nadelfäden (C) (D)	18
3 - 4.	Kontrolle	19
3 - 5.	Nähfußdruck	19
3 - 6.	Fadenspannungstabelle	19
	Fadenspannung	
	Regulierung der Stich-/ Schnittbreite	
	Stichlänge	
		23~24

4.	Nähen	25	
4 - 1.	Vierfädige Overlocknaht mit 2 Nadeln	25	
	Vor Nähbeginn		
	Anlegen des Stoffes	25	
	Nähanfang und Nahtende	25~	-26
	Kordeln/ Fäden/ Zierbänder		
	Nähen von Rundungen	28	
4 - 2.	Dreifädige Overlock-Naht		-30
4 - 3.	Zweifädige Overlock-Naht	31	
4 - 4.	Stichwahltabelle für 2-Faden-Nähte	32	
4 - 5.	Rollsaum	33~	-34
4 - 6.	Flachnaht (Flatlock)	35	
4 - 7.	Biesen	36	
4 - 8.	5-Faden-Overlockstich und Doppel-Kettenstich	37~	-39
	Coverstich (Überdecknaht)		
	Wartung		
	Wechseln der Glühbirne		
	Reinigen der Maschine		
	Aufbewahrung der Maschine		
	Wechseln des Untermessers		
5 - 5.	Ölen der Maschine	50	
6.	Stichtabelle	51~	-54
7.	Tabelle zur Auswahl von Material, Nadel und Faden	55	
8.	Störungen	<b>56</b>	
0.	Storungen	30	
9.	Technische Daten	57	
10.	Sonderzubehör		
	Nähfüße als Sonderzubehör erhältlich		-66
10 -2.	Auffangbehälter (Sonderzubehör)	67	
11.	Notizen	68~	-71
12.	Index	<b>72</b>	



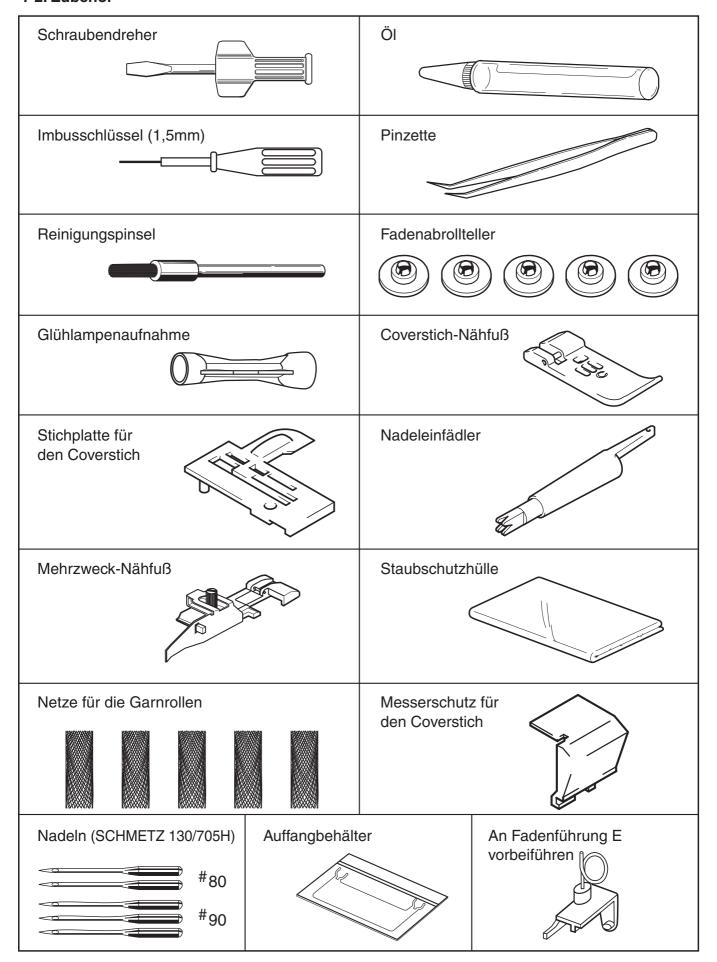


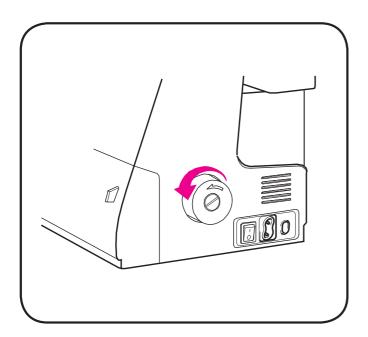
#### 1. Zusammenfassung

#### 1-1. Zusammenfassung: Funktionsteile

- 1. Fußdruckeinstellung
- 2. Garnrollenstift
- 3. Abdeckung Fadengeber
- 4. Fadenführung
- 5. Teleskop-Fadenführung
- 6. Einstellung Fadenspannung
- 7. Nähfuß-Lüfterhebel
- 8. Fadenmesser
- 9. Fadenführung A für Ziergarne/Kordel
- 10. Knopf für Obermesser-Einstellung
- 11. Nähfuß
- 12. Abnehmbare Nähfläche
- 13. Einstellung Schnitt-/ Stichbreite
- 14. Abdeckung Messer
- 15. Vorderes Gehäuse
- 16. Vordere Abdeckung
- 17. Handrad
- 18. Nähberater mit LCD-Anzeige (liquid crystal display)
- 19. Kettelzunge
- 20. Obermesser
- 21. Rollsaumhebel (Kettelzungen-Einstellung)
- 22. Fadenführung ® für Ziergarne/Kordel

#### 1-2. Zubehör

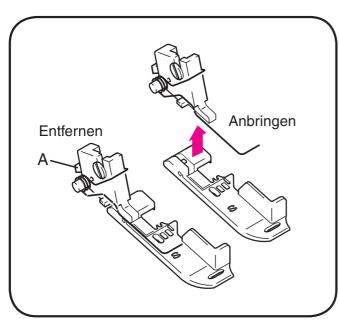




#### 1-3. Vorbereitung

#### Handrad

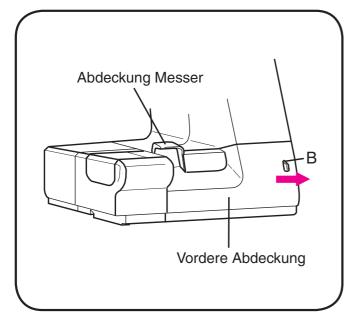
Drehen Sie das Handrad immer zu sich. (In Körperrichtung).



#### Wechseln des Nähfußes

Schalten Sie die Maschine aus. (siehe S.4)

- 1. Heben Sie den Nähfuß
- Bringen Sie die Nadel, indem Sie das Handrad zu sich drehen, in die höchste Position.
- 3. Drücken Sie Knopf (A) und der Fuß läßt sich entfernen.
- 4. Legen Sie den neuen Fuß mit dem Steg unter die Kante des Nähsohlen-Halters. Den Fußhalter mit dem Lüfterhebel senken, damit die Sohle einrastet.



#### Öffnen der vorderen Abdeckung

Bewegen Sie den Hebel (B) - siehe Pfeil - nach rechts und ziehen die Abdeckung zu sich und gleichzeitig hinunter.

#### Schließen der vorderen Abdeckung

Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig. Die vordere Abdeckung muß während des Nähens geschlossen bleiben.

Die vordere Abdeckung besitzt einen Sicherheitsschalter. Wenn die vordere Abdeckung nicht geschlossen ist, kann mit der Maschine nicht genäht werden.

#### Zubehörkästchen

Heben Sie das Zubehörkästchen ein wenig an ① und schieben Sie es in Pfeilrichtung ②.

Das Zubehörkästchen besteht aus zwei Teilen. Es bietet Platz für den Fußanlasser und anderes Zubehör. Um das Zubehörkästchen wieder anzubringen, wiederholen Sie die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge.

#### Anschluß des Fußanlassers

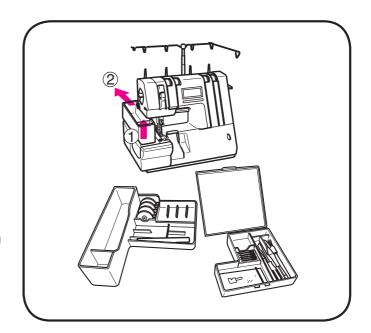
Unter dem Zubehör befindet sich ein Kabel zum Anschluß des Fußanlasser's an die Maschine und eines zum Anschluß der Maschine an den Strom.

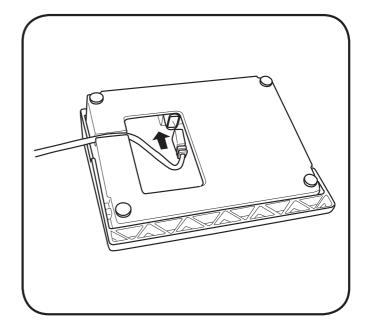
- Stellen Sie den Fußanlasser auf die schmale Längsseite. Stecken Sie den Kabelanschluß in die Buchse im Inneren des Fußanlassers.
- 2. Drücken Sie den Kabelanschluß fest in die Buchse ein, um den Kontakt sicherzustellen. Das Kabel wird jetzt nicht mehr entfernt.
- 3. Führen Sie das Kabel durch den dafür vorge-sehenen Schlitz an der Unterseite des Fuß-anlassers (wie in der nebenstehenden Abbil-dung gezeigt).

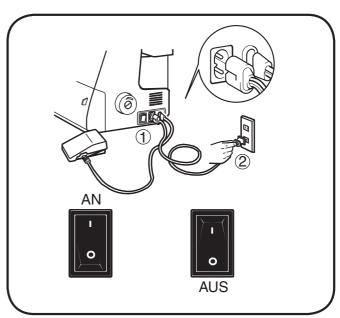
**Merke:** Bevor Sie das Kabel am Fußanlasser befestigen, vergewissern Sie sich, das der Fußanlasser vom Typ "FR-4" ist.

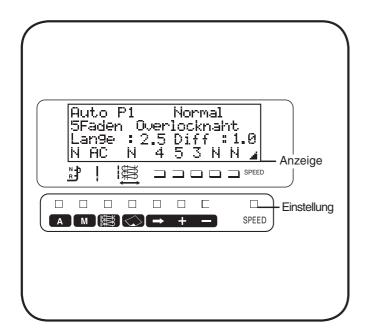
Auf der Rückseite der Maschine befindet sich eine Information über den Stromanschluß (Volt). Bevor Sie die Maschine anschließen, überprüfen Sie, ob die angegebenen Werte mit denen Ihres Stromanschlusses übereinstimmen. Die Spannung ist länderspezifisch unterschiedlich. Schließen Sie nun die Kabel für den Fußanlasser und den Strom an ① ②. Wenn Sie den Hauptschalter betätigen, wird die Maschine und die Nähbeleuchtung angeschaltet.

- Immer wenn Sie die Maschine nicht verwenden, schalten Sie sie aus und ziehen den Stecker aus der Steckdose.
- Wenn der Hauptschalter ausgeschaltet ist, können Sie nicht nähen.
- Lassen Sie keine Gegenstände auf dem Fußanlasser liegen.









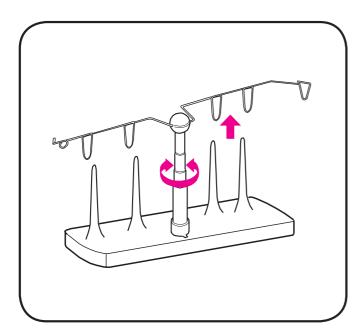
#### 1-4. Nähgeschwindigkeit

Je fester Sie auf den Fußanlasser treten, um so schneller wird die Nähmaschine laufen. Sie können mit der Geschwindigkeitskontrolle zwischen drei Geschwindigkeiten (langsam, mittel, schnell) auswählen. Beim Einschalten der Maschine ist automatisch die mittlere Geschwindigkeit eingestellt.

(max. 1000 Stiche/min.)

:0-1300 schnell

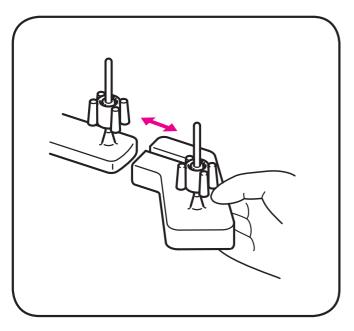
(max. 1300 Stiche/min.)



Merke: Haben Sie den "Kettenstich",
"Coverstich breit", "Coverstich schmal"
oder "3-fach Coverstich" angewählt, so
können Sie nur zwischen "langsam"
und "mittel" wählen.

#### 1-5. Teleskop-Fadenführung

Ziehen Sie das Teleskoprohr der Teleskop-Fadenführung bis zur höchsten Position aus und drehen Sie es, bis es einrastet. Die kleine runde Öse (siehe Abbildung) muß sich dabei links befinden.



#### 1-6. Wechseln der Nadel

Um eine Nadel zu entfernen

 $\triangle$ 

Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

- Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Position, indem Sie das Handrad zu sich drehen.
- Setzen Sie die Nadel in das dafür vorgesehene Öhr am anderen Ende des Nadeleinfädelers.
- 3. Lösen Sie die Nadelschraube mit dem Imbusschlüssel und entfernen Sie die Nadel.

Merke: Verwenden Sie bitte den Imbusschlüssel, welcher der Maschine beiliegt, für die ordnungsgemäße Anbringung.

#### **WICHTIG**

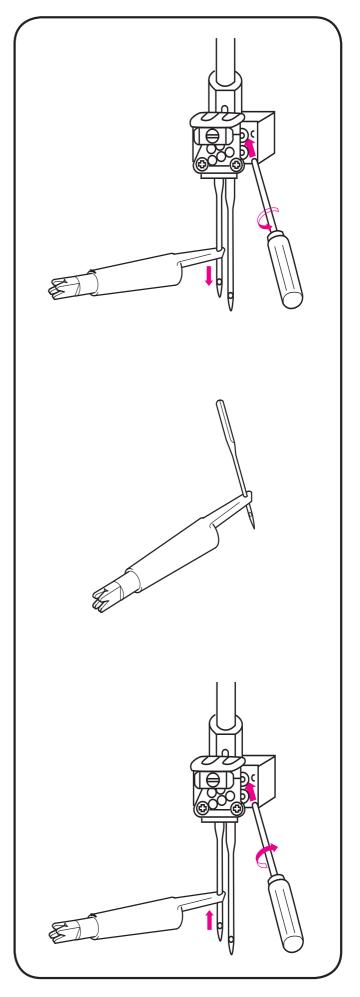
Drehen Sie auch die Schrauben in den unbenutzten Nadelpositionen an damit die Schraube/ n beim Nähen nicht herausfallen können.

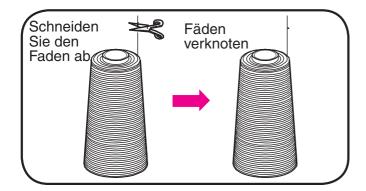
Um eine Nadel einzusetzen

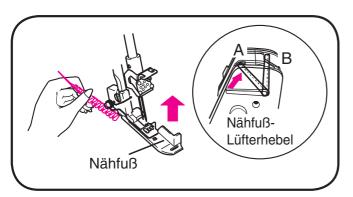


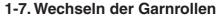
Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

- Bringen Sie die Nadelhalterung in ihre höchste Position, indem Sie das Handrad zu sich drehen.
- Setzen Sie eine neue Nadel in das Öhr am anderen Ende des Nadeleinfädelers, wobei die flache Seite der Nadel nach hinten zeigt.
- Setzen Sie die neue Nadel vollständig in die Öffnung der Nadelhalterung ein.
- 4. Ziehen Sie sorgfältig die Nadelklemmschraube an.



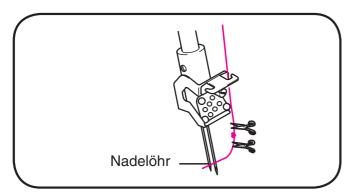




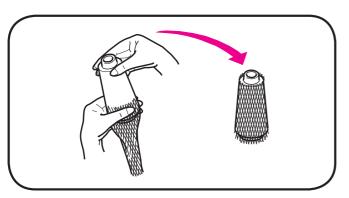


Wenn Sie das Garn wechseln wollen, folgen Sie der einfachen Anleitung auf S. 16~18, oder verknoten Sie die Fäden folgendermaßen:

- Schneiden Sie den Faden, den Sie verwenden, nahe der Garnrolle ab. Plazieren Sie die neue Garnrolle auf dem Halter und verknoten Sie die beiden Fadenenden.
- 2. Heben Sie den Nähfuß mit Hilfe des Nähfuß-Lüfterhebels, um die Fadenspannungen zu lösen. Die Knoten gehen nun leicht durch die Fadenspannungsscheiben hindurch.
- Ziehen Sie die Greiferfäden durch, bis sich der Knoten circa 10 cm hinter dem Nähfuß befindet.

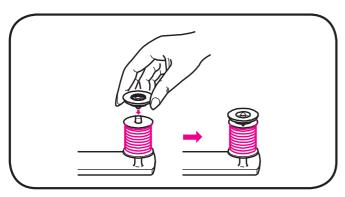


4. Wenn Sie die Nadelfäden wechseln, ziehen Sie den Knoten bis zum Nadelöhr durch und schneiden den Knoten vor dem Öhr ab, damit die Nadel nicht verbogen wird und fädeln dann die Nadel ein.



#### **Fadennetz**

Mit Hilfe eines Fadennetzes können Sie verhindern, daß das Nähgarn von der Garnrolle rutscht (passiert meistens bei einer Parallelwicklung des Garnes). Ziehen Sie das Fadennetz so über die Garnrolle, daß diese vollständig davon bedeckt ist.



#### Faden-Ablaufteller

Verwenden Sie Haushaltsgarn-Rollen, platzieren Sie die Ablaufteller wir in der Abbildung gezeigt. So vermeiden Sie Fadenrisse.

#### 1-8. Rollsaumhebel

(Dient zur Umstellung von Overlock-Naht auf Rollsaum). Vor dem Betätigen bringen Sie die Nadel in die höchste Position, indem Sie das Handrad zu sich drehen.

#### **Overlock-Naht**

Drücken Sie den Rollsaumhebel in die Position "N" auf der Stichplatte.

#### Rollsaum

Ziehen Sie den Rollsaumhebel zu sich, um ihn in die Position "R" zu bringen.

#### 1-9. Nähfuß-Lüfterhebel

Heben Sie den Nähfuß-Lüfterhebel an, um den Nähfuß nach oben zu stellen. Der Nähfußhebel bleibt in Position "A" stehen. Wenn Sie den Nähfuß wechseln, oder einen besonders dicken Stoff unter den Nähfuß legen wollen, kann der Nähfuß weiter nach oben gehoben werden, indem Sie den Nähfußhebel in die Position "B" anheben und ihn dort halten. Der Obergreifer muß sich in seiner niedrigsten Position befinden.

Merke: Nähen Sie nie, wenn sich der Nähfuß oben befindet.

#### 1-10. Ausschalten des Obermesser

Um entlang einer Stoffkante nähen zu können, kann das obere Messer außer Betrieb gesetzt werden.

- Entfernen Sie die abnehmbare N\u00e4hfl\u00e4che und die Abdeckung des Freiarms, indem Sie die betreffende Abdeckung in Pfeilrichtung ziehen.
- 2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.
- 3. Schieben Sie den Knopf so weit wie möglich hinein und drehen Sie das obere Messer soweit wie möglich in Pfeilrichtung. Seien Sie vorsichtig, das Messer ist scharf.
- 4. Überprüfen Sie, ob sich das Messer ganz unten befindet bevor Sie nähen.

Merke: Sie müssen entlang der Stoffkante nähen, wenn das Messer außer Betrieb gesetzt ist!

Merke: Sie müssen genau an der Stoffkante entlang nähen, wenn Sie die Maschine für den Coverstich eingestellt bzw. das Obermesser deaktiviert haben.

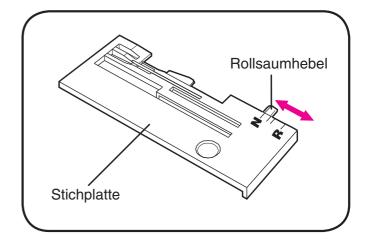
#### 1-11. Freiarm

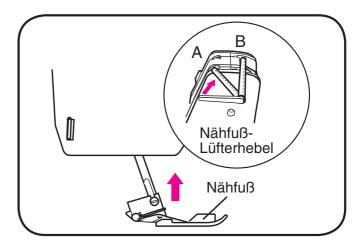
Ziehen Sie die abnehmbare Nähfläche (a) in Pfeilrichtung. Der Freiarm dient Ihnen zum Nähen von Hosenbeinen, Ärmeln und schmalen Teilen wie z.B. Kinderbekleidung.

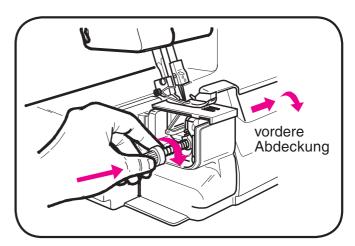
Abnehmen der Nähfläche:

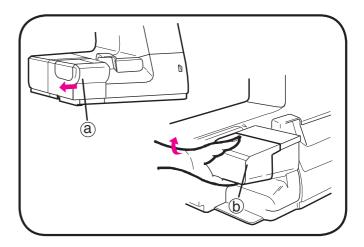
Die Nähfläche wie in Abbildung (b) gezeigt halten

- 1. Nähfläche anheben
- 2. Nähfläche nach links abziehen









#### 2. Bedienungsanweisung Nähführer

#### 2-1. Tastatur des Display's

Sie können die folgenden Tasten entweder schrittweise je 1x drücken oder so lange gedrückt halten, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist.

1. A : Automatische Einstellung

Drücken Sie "Automatische Einstellung" und die Standardeinstellungen werden im Display angezeigt.

2. Memory (Speichertaste)

Drücken Sie diese Taste, um bereits gespeicherte Einstellungen aufzurufen oder um neue Einstellungen abzuspeichern.

3. Stichwahl-Taste

Wählen Sie einen von 16 vorgegebenen Stichen. (Die automatische Einstellung muß hierbei aktiviert sein.)

4. Stoffwahl-Taste

Wählen Sie den entsprechenden Stofftyp.

(Die automatische Einstellung muß hierbei aktiviert sein.)

5. Cursor-Taste

Betätigen Sie diese Taste, so gelangen Sie in die manuelle Einstellung, um Werte einzugeben oder zu verändern. Der Cursor bewegt sich zu den verschiedenen Einstellmöglichkeiten in folgender Reihenfolge:

Stichlänge - Differential-Transport - Schnittbreite - Fadenspannungen

6.-7. + -: Plus- und Minustaste

Diese Tasten verändern in der **manuellen Einstellung** die eingegebenen Werte. Mit " + " vergrößern Sie die Werte, mit " – " werden diese verringert.

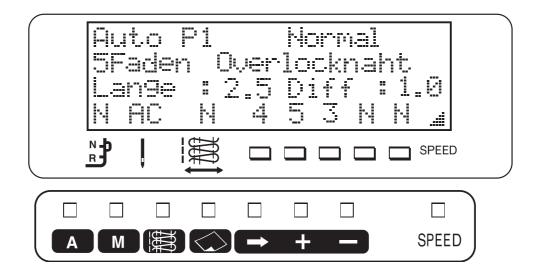
Im Memorymodus (Speichermodus) bewegen Sie damit den Cursor um die Speicher zu löschen.

8. SPEED: Geschwindigkeits-Auswahltaste

Wählen Sie die gewünschte Geschwindigkeit. (Lesen Sie dazu auch "1-4. Nähgeschwindigkeit S. 5").

9. Display des Nähberaters

Alle Einstellungen werden übersichtlich angezeigt



#### 2-2. Funktionen des Nähberaters

#### **Modus und Stichnummer**

Modus wählen und der voreingestellte Stich wird angezeigt.

#### **Memory-Nummer (Speicher-Nummer):**

Im Speichermodus wird die Nummer des zu löschenden Speichers angezeigt.

#### Stoff:

Die Stoffart wird angezeigt.

#### Stichart:

Der Name des Stiches wird angezeigt.

#### Stichlänge:

Die empfohlene Stichlänge wird angezeigt.

#### **Differential-Transport:**

Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

#### **Kettelzungen-Position:**

Die empfohlene Einstellung wird angezeigt. Diese bezieht sich auf die Markierungen auf der Stichplatte.

#### **Nadelposition:**

Die empfohlene Nadelposition(en) wird angezeigt, welche sich auf die Markierungen an der Nadelhalterung bezieht.

#### Schnittbreite:

Die empfohlene Schnittbreite wird angezeigt.

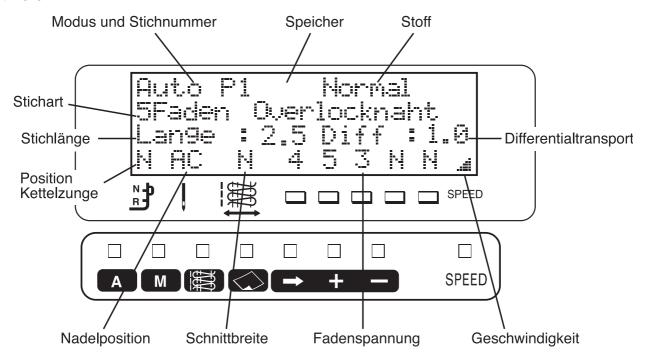
#### Fadenspannung:

Die empfohlene Fadenspannung wird angezeigt. Jede Spannungs-Einstellungangabe bezieht sich auf die dazugehörige Farbe, von links nach rechts.

#### **Geschwindigkeit:**

Die gewählte Geschwindigkeit wird angezeigt. (Lesen Sie dazu auch "1-4. Nähgeschwindigkeit S. 5").

Wird dieses Zeichen angezeigt 「□」, werden Sie darauf hingewiesen das Obermesser wieder zu aktivieren.



#### 2-3. Wahl der Sprache

Sie können unter den folgenden Sprachen wählen:

Amerikanisches Englisch, Britisches Englisch, Französisch, Italienisch, Deutsch, Schwedisch, Norwegisch, Dänisch, Finnisch, Holländisch, Spanisch, Tschechisch, Polnisch und Russisch.

#### Wie wähle ich eine Sprache aus?

- 1. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten A und und schalten dabei die Maschine ein. Die voreingestellte Sprache wird angezeigt.
- 2. Drücken Sie die Tasten 🛨 oder 🖃 , bis die gewünschte Sprache am Bildschirm erscheint.
- 3. Drücken Sie die Taste M.
- 4. Die Sprache ihrer Wahl ist nun gespeichert und bleibt auch beim Ausschalten der Maschine erhalten.

#### 2-4. Automatische Einstellung

Die empfohlenen Einstellungen für eine perfekte Naht werden angezeigt.

**Merke:** Stoffe und Garne können unterschiedlich sein, testen Sie immer zuerst die Naht auf dem Stoff den Sie verarbeiten möchten.

#### (1) Stichwahl

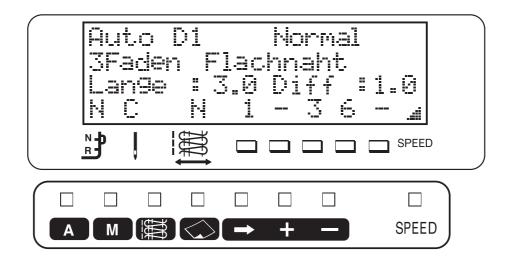
Beim Anschalten der Maschine erscheint die Einstellung "Auto A1", der Stofftyp "normal" (für "normaler Stoff") und die Stichart "4-Faden Overlock". (Drücken Sie die Taste "A").
Ändern Sie den Stich, indem Sie die Taste

Jedes Mal, wenn Sie die Taste drücken (danach "A" drücken), werden die empfohlenen Einstellungen (der neu gewählten Stichart) angezeigt. Vergleichen Sie mit "2-7. Stichtabelle, S. 15" und drücken Sie die Taste so lange, bis der gewünschte Stich erscheint.

Wenn im Display bei der Fadenspannung " – " angezeigt wird, bedeutet das, daß Sie hier keinen Faden verwenden (einfädeln) sollen.

Merke: Wenn es erforderlich ist das Zubehör (z.B. Nähfuß) an der Maschine zu wechseln, wird dies als Alarm-Meldung im Display angezeigt. Um die Meldung zu entfernen, drücken Sie die Taste A. Um etwas über das Zubehör zu erfahren, lesen Sie "4. Nähen, S. 25".

Beispiel: Wenn Sie 3 mal die Stichwahltaste betätigen erscheint folgendes im Display:



#### (2) Stoffwahl

Wählen Sie mit der Taste den entsprechenden Stofftyp aus. Die empfohlenen Einstellungen erscheinen dann im Anzeigefenster. Die Mitteilung "Kombin nicht möglich" (Kombination nicht möglich) erscheint, wenn Naht- und Stoffauswahl nicht harmonieren. (Siehe auch Tabelle 2-8. Stoffauswahl, S. 15).

Stellen Sie Ihre Huskylock-Maschine nach den Angaben des Nähberaters ein. Die Maschine ist nun betriebsbereit.

**Merke:** Stoffe und Garne können unterschiedlich sein. Testen Sie die Naht zuerst immer auf einem Stück Stoff.

**Merke:** Die Stichlänge und der Differential-Transport werden automatisch in Übereinstimmung mit den angegebenen Werten im Display eingestellt.

#### 2-5. Manuelle Einstellung

Die **manuelle Einstellung** ermöglicht Ihnen die automatische Einstellung zu verändern. Sie können Ihre eigenen Erfahrungswerte abzuspeichern.

#### Verändern der automatischen Einstellung:

- 1. Wählen Sie die manuelle Einstellung, indem Sie auf die -Taste drücken.
- 2. Der Wert der verändert werden kann, fängt an zu blinken.
- 3. Wählen Sie mit der Cursor-Taste den Wert, der verändert werden soll.
- 4. Sie können den Wert jetzt mit der " + " oder " " Taste 🛨 💳 verändern.
- 5. Drücken Sie diese Tasten so lange, bis der gewünschte Wert erscheint.
- 6. Um die veränderten Werte abzuspeichern, drücken Sie die "M" -Taste (Memory).

**Merke:** Die Stichlänge und der Differential-Transport werden automatisch in Übereinstimmung mit den angegebenen Werten im Display eingestellt.

Die anderen Angaben müssen Sie manuell einstellen.

#### 2-6. Memory (Speicher)

Nachdem Sie neue Einstellungen im

manuellen Modus eingegeben haben, können Sie diese mit Memory abspeichern oder aufrufen.

#### (1) Abspeichern von neuen Einstellungen im Speicher

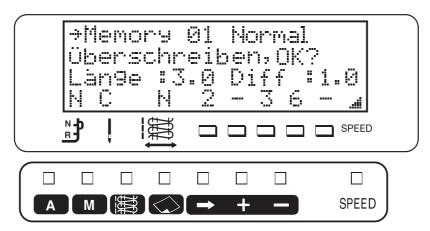
Nachdem Sie die Einstellung im **manuellen Modus** geändert haben, drücken Sie die Taste M, und die Speichernummer blinkt. Wenn die blinkende Speichernummer bereits belegt ist, erscheint die Frage "**überschreiben O.K.?**" und blinkt.

Wenn Sie den Inhalt überschreiben möchten, drücken Sie die Taste M.

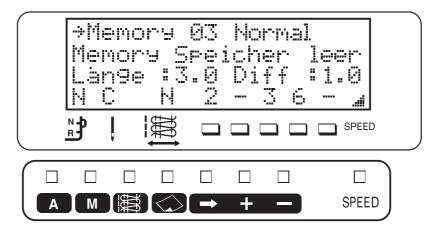
Wenn Sie nicht überschreiben möchten drücken Sie die Taste + bis Sie einen freien Speicher finden (es erscheint dann die Meldung: "Memory Speicher leer").

Drücken Sie die M -Taste zum speichern. Um weder zu speichern noch zu überschreiben, drücken Sie die Taste A , um den Speicher-Modus zu verlassen.

Beispiel: Speicherplatz 1 ist belegt.



Beispiel: Drücken Sie die Taste + 2x und die Speicherzahl 3, die leer ist, wird angezeigt.



**Merke:** Es stehen 50 Speicherplätze zur Verfügung. Auf der letzten Seite dieser Bedienungsanleitung finden Sie Blätter, auf denen Sie sich Notizen über Ihre gespeicherten Einstellungen machen können.

#### (2) Aufrufen von Speicherplätzen

Wenn Sie die Maschine anschalten, werden die empfohlenen Einstellungen angezeigt.

Drücken Sie die Taste M. Es erscheint die letzte von Ihnen verwendete Einstellung (vor dem Ausschalten der Maschine) im Speichermodus im Display.

#### (3) Werte aus dem Speicher löschen

Drücken Sie die Taste M. Es erscheint die letzte von Ihnen verwendete Einstellung (vor dem Ausschalten der Maschine) im Speichermodus im Display.

Drücken Sie nun die und die -Taste gleichzeitig. Die blinkenden Worte "Speicher löschen" erscheinen.

Merke: Möchten Sie doch nicht löschen, lassen Sie die beiden Tasten los.

Möchten Sie löschen, drücken Sie zusätzlich zur Stich- und zur Stoffwahltaste die Taste der Speicher ist gelöscht. "Memory Speicher leer" erscheint zur Bestätigung.

Drücken Sie die Taste A und kehren so zur Standardeinstellung zurück.

#### 2-7. Stichtabelle

#### Folgende 16 Stich sind in der Husqvarna Viking Huskylock 936

CODE	Stich	Display-Text
А	4-Faden-Overlock	4Faden Overlocknaht
В	3-Faden-Overlock breit	3Fadennaht breit
С	3-Faden-Overlock schmal	3Fadennaht schmal
D	3-Faden-Flachnaht	3Faden Flachnaht
Е	3-Faden-Rollsaum	3Faden Rollsaum
F	3-Faden-Rollsaum schmal	3Fadennaht dicht
G	2-Faden-Overlock breit	2Fadennaht breit
Н	2-Faden-Overlock schmal	2Fadennaht schmal
I	2-Faden-Flachnaht	2Faden Flachnaht
J	2-Faden-Rollsaum	2Faden Rollsaum
K	2-Faden-Rollsaum schmal	2Fadennaht dicht
L	Kettenstich	Kettenstich
М	Überdecknaht breit	Cover-Naht breit
N	Überdecknaht schmal	Cover-Naht schmal
0	Dreifach-Überdecknaht	Dreifach-Cover-Naht
Р	5-Faden Overlock (Safty-Naht)	5Faden Overlocknaht

#### 2-8. Stofftabelle

Code-, Bezeichnungen und Abkürzungen

CODE	Stoffart	Display-Text		
1	unelastisch normal	Normal		
2	unelastisch dick	Dick		
3	unelastisch dünn	Dünn		
4	elastisch normal	Elas norm		
5	elastisch dick	Elas dick		
6	elastisch dünn	Elas dünn		

#### 2-9. Fehlermeldungen

Wenn eine der nachfolgenden Meldungen erscheint, beseitigen Sie die Ursache.

Meldung	Ursache		
Nähfuss absenken	Zum Nähen müssen Sie den Nähfuß senken.		
Frontabdeckung zu?	Schließen Sie die vordere Abdeckung.		
Maschine überlastet	Entfernen Sie den Stoff und beginnen erneut zu nähen.		
And. Speich.benutzen	Wählen Sie einen anderen Speicher an.		
Händler informieren	Kein Zugriff - informieren Sie Ihren Händler		

#### 3. Einfädeln (Für den 4-Faden-Overlockstich)

Fädeln Sie in folgender Reihe ein:

Obergreifer (A)

Untergreifer (B)

Nadeln (C,D)

#### 3-1. Einfädeln des Obergreifers (A)

- Bringen Sie den Obergreifer in seine höchste Position, indem Sie das Handrad zu sich drehen.
- 2. Haben Sie den Nähfuß
- 3. Öffnen Sie die Abdeckung
- 4. Führen Sie den Faden von der Garnrolle in die Führung ① der Teleskop-Fadenführung und dann durch die Führungen ② ⑨.

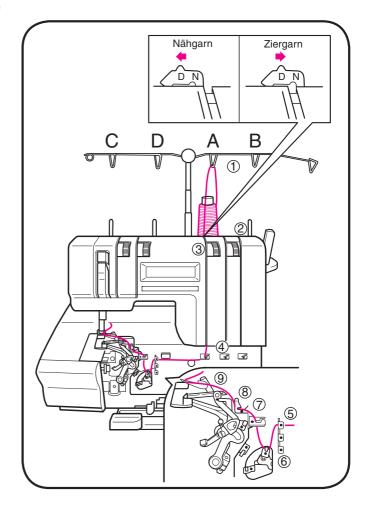
Bei Verwendung von Ziergarnen schieben Sie die Führung von (B) auf(D). Fädeln Sie dann wie gewohnt ein.

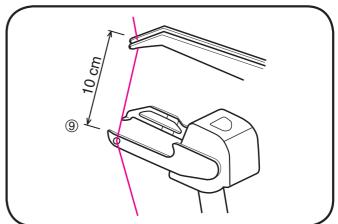


Bei Verwendung von Nähgarnen schieben Sie die Führung von (B) auf(N).



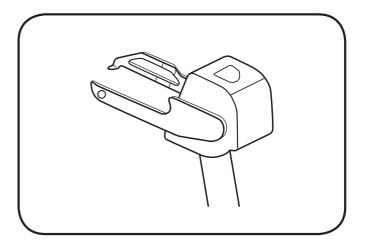
- 5. Fädeln Sie den Faden in das Öhr <sup>(9)</sup> des Obergreifers ein.
- 6. Ziehen Sie den Faden soweit, dass ca. 10 cm frei hängen.

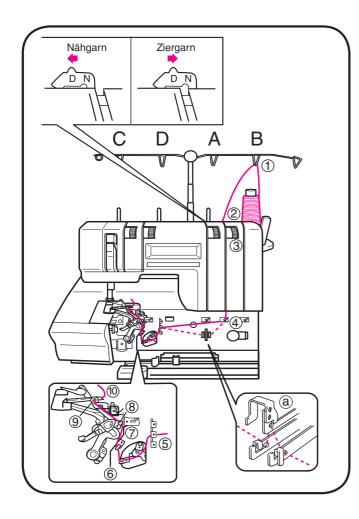




#### Merke:

Stellen Sie den 2-Faden-Konverter beim Nähen mit 3 oder 4 Fäden wie gezeigt ein.





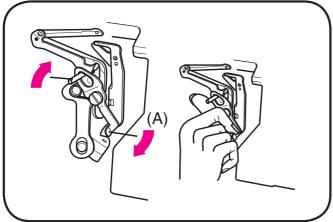
#### 3-2. Einfädeln des Untergreifers (B)

- 1. Heben Sie den Nähfuß.
- 2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.
- 3. Führen Sie den Faden von der Garnrolle in die Führung ① der Teleskop-Fadenführung und dann durch die Führung ②.

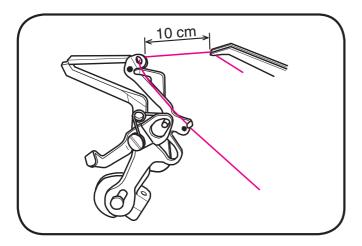
Merke: Achten Sie darauf, daß der Faden in den Schlitz der Führung ② und zwischen den Spannungsscheiben ③ einrastet.

- 4. Drehen Sie das Handrad zu sich und bringen den Untergreifer weit nach rechts.
- 5. Dann führen Sie den Faden durch die Öffnungen ④ bis ⑧.

Merke: Beim Nähen eines Schmalsaumes erhalten Sie die besten Resultate, wenn Sie den Faden durch die Fadenführung ⓐ einfädeln.



6. Drücken Sie den Hebel (A) in Pfeilrichtung, bis sich die Fadenführungen ⑨ und ⑩ übereinander befinden. Führen Sie dann den Faden durch die Öhre ⑨ und ⑩ des unteren Greifers.



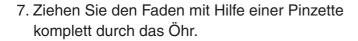
- 7. Ziehen Sie den Faden so weit durch, daß ca. 10 cm frei hängen.
- 8. Der Einfädler des Untergreifers bewegt sich automatisch wieder in seine Ausgangsposition zurück, wenn Sie das Handrad ein bißchen in Ihre Richtung drehen.

#### 3-3. Einfädeln der Nadelfäden (C)(D)

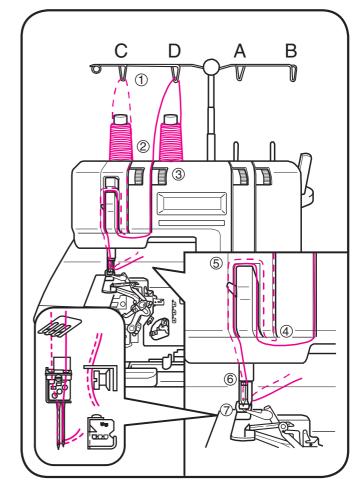
- 1. Heben Sie den Nähfuß.
- Bringen Sie die Nadeln in ihre höchste Position, indem Sie das Handrad zu sich drehen.
- 3. Führen Sie den Faden von der Garnrolle durch die Fadenführung ①.

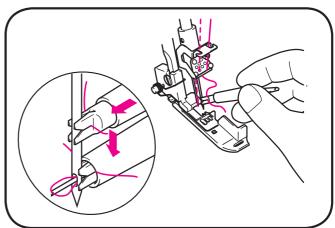
Merke: Achten Sie darauf, daß der Faden in den Schlitz von Führung ② und zwischen den Spannungsscheiben ③ einschnappt.

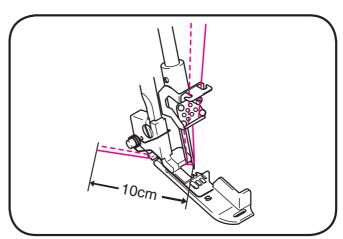
- 4. Führen Sie den Faden durch die Führungen
  4. 5 und 6 für die rechte Nadel und durch
  5 und 6 für die linke Nadel.
- Merke: Der Faden für die rechte Nadel (D) muß rechts an der Fadenführung ⑤ und der Faden für die linke Nadel (C) links an der Fadenführung ⑥ vorbeigeführt werden.
- 5. Führen Sie den Faden durch den Schlitz des Nadeleinfädelers. Die Markierung des Einfädlers zeigt dabei nach oben. Halten Sie den Nadeleinfädeler so an die Nadel und führen ihn entlang der Nadel in Richtung Nadelöhr nach unten.
- 6. Das Garn wird durch das Nadelöhr gedrückt und bildet hinter dem Öhr eine Schlinge.

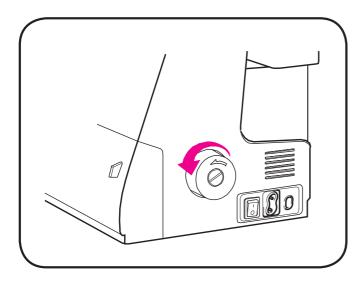


Fädeln Sie den Faden so durch das Nadelöhr, daß ca. 10 cm frei hängen.



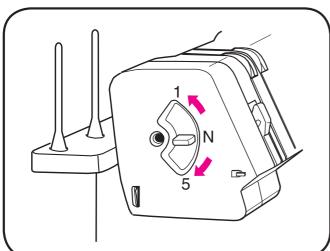






#### 3-4. Kontrolle

Überprüfen Sie, ob sich die Fäden in allen Führungen befinden und nicht gerissen sind. Kontrollieren Sie, ob sich das Obermesser im Bezug auf das Untermesser richtig bewegt, indem Sie das Handrad langsam zu sich drehen. Zwischen den beiden Messern dürfen sich keine Stoffreste befinden. Drehen Sie das Handrad zu sich und vergewissern sich, daß die Fäden Stiche auf der Stichplatte bilden. Sollte dies nicht der Fall sein, überprüfen Sie bitte die Einfädelwege. Vor Nähbeginn schließen Sie die vordere Abdeckung.



#### 3-5. Nähfußdruck

Sie können den Nähfußdruck mit dem Schalter links and der Maschine einstellen.

Position "N" für normale Stoffe.

Für dünnere Stoffe eine kleinere, für dickere Stoffe eine höhere Zahl wählen.

3-6. Fadenspannungstabelle

	Linke Nadel	Rechte Nadel	Ober- greifer	Unter- greifer	Stich- länge	Stich/Schnitt- breite
Overlock-Naht	N	Z	N	Z	2.5-5.0 mm	5-6 mm
Rollsaum	-	N	3	6	1.0-1.5 mm	5-6 mm
Overlock- Schmalsaum	-	N	5	N	1.0-1.5 mm	5-6 mm

Die in der Tabelle angegebenen Fadenspannungen sind eine Empfehlung. Obig dargestellte Werte sind Durchschnittswerte; die Fadenspannung muß je nach verwendeter Nadel, Garn- und Stofftyp reguliert werden.

**Merke:** Die Stoff- und Fadenstrukturen sind je nach Gewicht und Typ verschieden. Probieren Sie die beste Einstellung für Ihre Maschine aus.

Die Standard-Einstellung des Differential-Transportes ist "1,0".

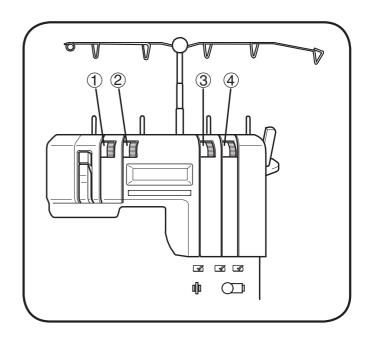
#### 3-7. Fadenspannung

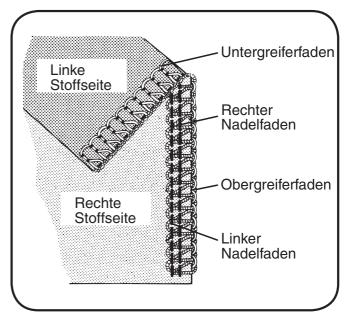
Beginnen Sie mit der Standard-Einstellung. Ändern und überprüfen Sie hintereinander jede Einstellung, bis Sie die gewünschten Fadenspannungen eingestellt haben. Um die Fadenspannung zu erhöhen, drehen Sie die Einstellung auf einen höheren Wert. Um die Fadenspannung zu verringern, drehen Sie die Einstellung auf einen geringeren Wert.

- 1 Linker Nadelfaden
- 2 Rechter Nadelfaden
- 3 Obergreiferfaden
- 4 Untergreiferfaden



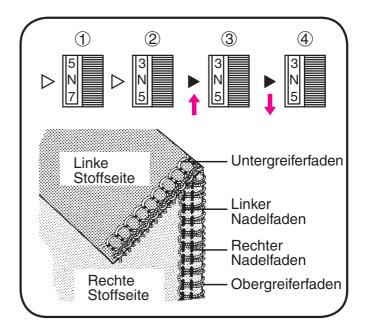
Ober- und Unterfaden sollen beide eine ausgeglichene Fadenspannung haben. (Die beiden Fäden sollen am Stoffrand miteinander verschlungen sein). Der Nadelfaden sollte weder zu locker noch zu straff sein.

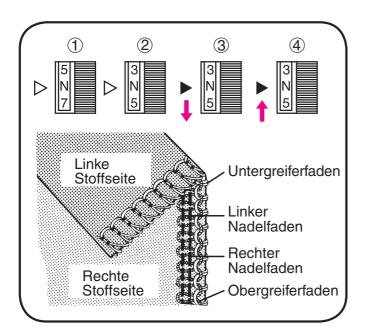




# Der Obergreiferfaden ist zu locker und wird auf die Rückseite gezogen

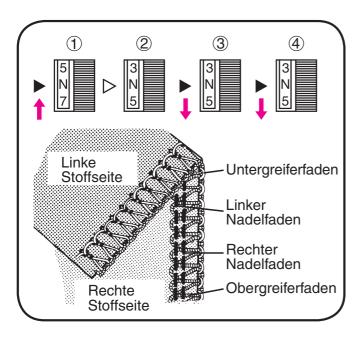
Erhöhen Sie die Spannung des Obergreiferfadens (Einstellung ③) oder verringern Sie die Spannung des unteren Greiferfadens (Einstellung ④).





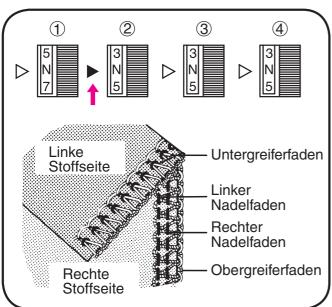
# Der Untergreiferfaden ist zu locker und wird auf die Stoffoberseite gezogen

Erhöhen Sie die Spannung des Untergreiferfadens (Einstellung ④) oder verringern Sie die Spannung des Obergreiferfadens (Einstellung ③).



#### Der linke Nadelfaden ist zu locker

Erhöhen Sie die Spannung des linken Nadelfadens (Einstellung ①) oder verringern Sie die Spannung der Ober- und Untergreiferfäden (Einstellung ③ und ④).



#### Der rechte Nadelfaden ist zu locker

Erhöhen Sie die Spannung des rechten Nadelfadens (Einstellung ②).

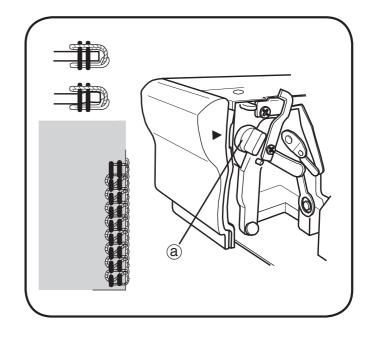
#### 3-8. Regulierung der Stich-/ Schnittbreite

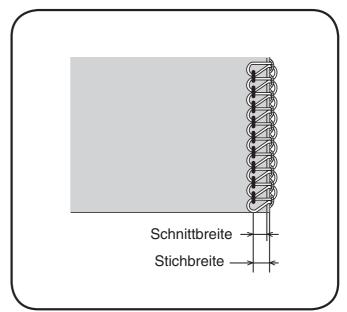
Den Abstand zwischen der Nadel und der äußeren Stoffkante nennt man Stich-/ Schnittbreite.

- Die Stichbreite liegt je nach Stoffart zwischen 5-7 mm.
- Die Standard-Stich-/ Schnittbreite ist 5,5 mm bzw. "N" auf der Einstellung.
- Drehen Sie die Einstellung (a), um die Schnittbreite einzustellen.

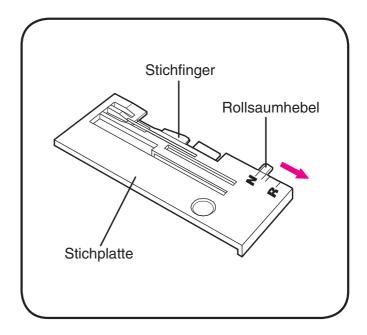
**Merke:** Es befindet sich eine Markierung am Maschinengehäuse.

Stellen Sie fest, dass weiterhin die Schlingen zu breit werden, können Sie diese mit der Feineinstellung korrigieren.





Dazu schieben Sie den Rollsaumhebel von "N" auf ein der beiden davor liegenden Markierungen. Nach der Einstellung empfiehlt sich eine Probenaht.



Modell 936 besitzt eine automatische Stichlängeneinstellung die Sie folgendermaßen ändern können:

#### 3-9. Stichlänge

Die normale Stichlänge ist 2,5 mm bzw. "N" im Nähberater-Display.

Sie können die Stichlänge von 0,8 mm (für Rollsaum) bis 5 mm einstellen. Die Veränderungen nehmen Sie im manuellen Modus des Nähberaters vor.

#### Änderung der Stichlänge:

- 1. Drücken Sie die Cusortaste (Pfeiltaste) , bis der angegebene Wert der Stichlänge blinkt.
- 2. Drücken Sie die " + " oder " " Taste 🛨 📥 bis der gewünschte Wert eingestellt ist.
- 3. Nähen Sie, die Stichlänge wurde automatisch dem von Ihnen eingegebenen Wert angepaßt.
- 4. Möchten Sie die Einstellung speichern, benutzen Sie die Memory-Funktion (siehe "2-5. Manuelle Einstellung, S. 12").

#### 3-10. Differentialtransport

Der Differential-Transport ermöglicht Ihnen perfekte Nähte in jedem Material. Von dünnem unelastischen Stoff bis zum dicken elastischen Stoff.

Ihre **Huskylock** besitzt zwei Transporteure. Der vordere (der Differential-Transporteur) kann so eingestellt werden, daß er entweder mehr Stoff oder weniger im Bezug zum hinteren Transporteur befördert. Das Transportverhältnis kann zwischen 0,5 und 2,5 verändert werden.

Bei dünnem Stoff stellen Sie den Wert in Richtung 0,5. Der vordere Transporteur befördert den Stoff nun langsamer als der hintere Transporteur und hält so den Stoff straff.

Bei dickem oder elastischem Stoff stellen Sie den Wert in Richtung 2,5. Der vordere Transporteur befördert den Stoff nun schneller als der hintere Transporteur und verhindert so das Aus- oder Überdehnen des Stoffes.

Der Differential-Transport ermöglicht auch das Kräuseln von unelastischen Stoffen.

Für eine maximale Kräuselung stellen Sie den Differential-Transport auf 2,5 und verlängern die Stichlänge.

#### **Einstellung des Differential-Transportes:**

- 1. Drücken Sie die Cursor-Taste bis der angegebene Wert für den Differential-Transport blinkt.
- 2. Drücken Sie die " + " oder " " Taste 🕇 💳 bis Sie den gewünschten Wert eingestellt haben.
- 3. Sie können jetzt mit dem Nähen beginnen, denn der Transport wurde automatisch dem von Ihnen eingegebenen Wert angepasst.
- 4. Möchten Sie diese Einstellung speichern, benutzen Sie die Memory-Funktion (siehe "2-5. Manuelle Einstellung, S. 12").

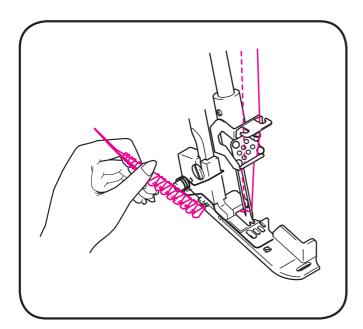
**Merke:** Testen Sie Ihre Einstellung zuerst auf einem Stückchen des zu verarbeitenden Stoffes. Sehen Sie sich die nachfolgende Tabelle an.

**Merke:** Die Differential-Transport-Einstellung und die Stichlängen-Einstellung beeinflussen sich gegenseitig. Der minimale bzw. maximale Wert wird je nach Einstellungs-Kombination und Stichart beeinflußt, d.h. die Auswirkung erhöht oder verringert.

Nähen Sie zuerst auf einem Stück des zu verarbeitenden Stoffes. Vergleichen Sie Ihre Einstellungen mit denen der nachfolgenden Tabelle.

		Geschwindigkeit			
Stichlänge	Differentialtransport	Stichlänge X Differential transport			
		Min 5,0	5,1 - Max.		
0,8 - 4	Min. 0,5 - Max. 2,5	langsam - schnell	langsam - normal		
4,5 - 5	Min. 0,6 - Max. 2,0	langsam - schnell	langsam - normal		

	Stoff	Differentialtransport "1,0"	Einstellung	Ergebnis
Dehnbarer Stoff	Strick, Jersey		1,0-2,5	
unelastisch, fest	normal fester Stoff		1,0	
sehr dünnes Material	Seide, Seiden- jersey		0,5-0,9	



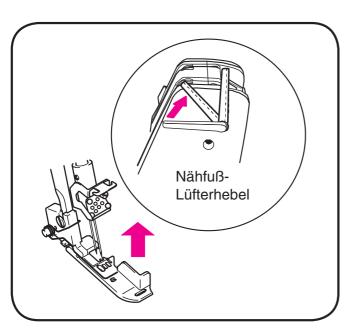
#### 4. Nähen

## 4-1. Vierfädige Overlocknaht mit 2 Nadeln Vor Nähbeginn

Nachdem die Maschine komplett eingefädelt ist, ziehen Sie alle 4 Fäden unter den Nähfuß nach hinten. Drehen Sie das Handrad 3-4 Umdrehungen zu sich, so daß die ersten Stiche an der Kettelzunge gebildet werden.

#### Warnung:

Halten Sie Ihre Finger von allen beweglichen Teilen fern. Besondere Vorsicht ist im Nähbereich und um den Untergreifer geboten. Berühren Sie nicht die Glühbirne während des Nähens, sie könnte heiß sein. Es besteht die Gefahr sich daran zu verbrennen.

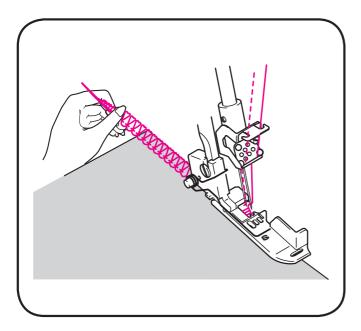


#### Anlegen des Stoffes

Führen Sie den Stoff vor Nähbeginn so nahe wie möglich vor den Nähfuß, ohne den Nähfuß mit dem Lüfterhebel anzuheben.

Wenn Sie einen dicken Stoff verarbeiten, heben Sie den Nähfuß mit dem Nähfuß-Lüfterhebel an und schieben den Stoff unter den Nähfuß bis an das Obermesser heran.

Senken Sie den Nähfuß wieder.



#### Nähanfang

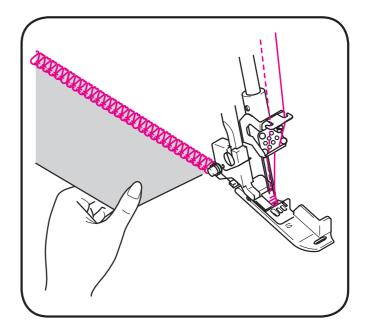
Fangen Sie langsam die ersten Stiche zu nähen an, indem Sie das Handrad zu sich drehen.

Der Stoff wird automatisch transportiert. Führen Sie den Stoff am Nähfuß und schneiden ihn, falls notwendig, mit dem Obermesser zurück.

#### **Nahtende**

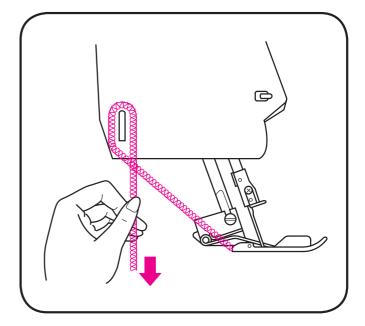
Wenn Sie am Ende des Stoffes sind, nähen Sie ein paar Stiche weiter.

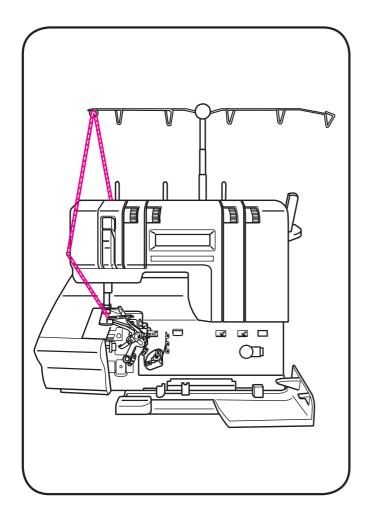
**Merke:** Ziehen Sie nicht zu fest an der Fadenkette, die Nadel könnte sonst verbiegen oder brechen.



 Schneiden Sie die Fadenkette mit dem Fadenabschneider an der linken Seite der Maschine ab.

**Merke:** Führen Sie Fadenkette von hinten nach vorne über den Abschneider und ziehen Sie diese dann zu sich.



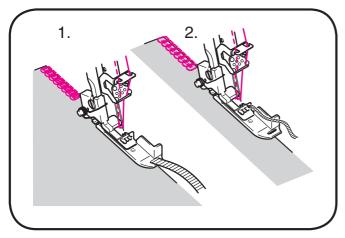


#### Kordeln/ Fäden/ Zierbänder

Sie können mit Hilfe von Kordeln/ Fäden oder Zierbändern Nähte in elastischen Stoffen festigen, um ein Ausdehnen der Stoffe zu verhindern.

Es gibt zwei Arten wie Sie diese verarbeiten können:

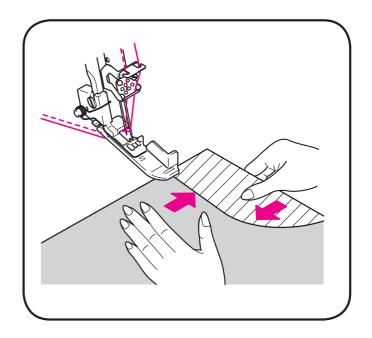
 Führen Sie die Kordel durch die Öse ganz links an der Teleskop-Fadenführung und durch die Führung an der linken Seite der Maschine. (Siehe Abbildung).



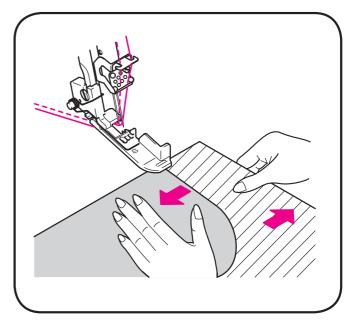
- Plazieren Sie ein schmales Band (ca. 3 mm) in die vordere Öffnung des Nähfußes und ziehen es nach hinten unter den Nähfuß. Nähen Sie so, daß die rechte Nadel in das Band einsticht.
- 2. Fädeln Sie einen dickeren Faden durch die schmale Öffnung auf der rechten Seite des Nähfußes (in der Nähe der Nadeln - siehe Abbildung) hindurch. Achten Sie darauf, daß der Faden entlang der Stoffkante läuft, während Sie darüber nähen.

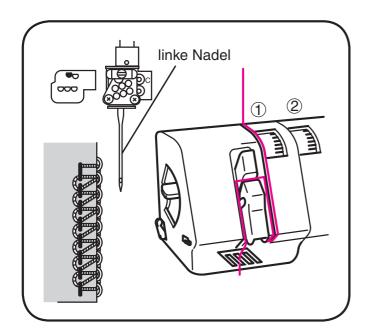
#### Nähen von Rundungen

Beim Nähen von nach innen gebogenen Rundungen führen Sie den Stoff vorsichtig, mit der Schnittkante rechts, unter die Vorderseite des Nähfußes und an diesem entlang. Mit der rechten Hand führen Sie den Stoff leicht entgegengesetzt (siehe Pfeile).



Beim Nähen von nach außen gebogenen Rundungen legen Sie den Stoff in gleicher Weise unter den Nähfuß, führen aber den Stoff unter leichtem Druck entgegengesetzt (siehe Pfeile).





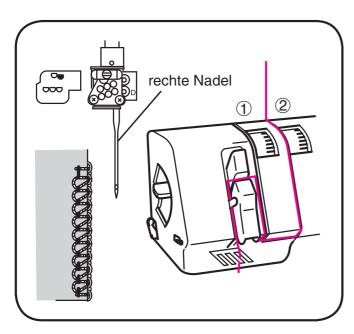
#### 4-2. Dreifädige Overlock-Naht

Um eine dreifädige Overlock-Naht nähen zu können, müssen Sie nur eine Nadel entfernen.

# 1. Entfernen Sie die rechte Nadel für eine breite dreifädige Naht

Verwenden Sie das Einstellrad ① für die Justierung der Fadenspannung des linken Nadelfadens.

Die Standard-Stich-/ Schnittbreite ist 5,5 mm. Die Standard-Einstellung des Differential-Transportes ist "1,0".



# 2. Entfernen Sie die linke Nadel für eine schmale dreifädige Naht.

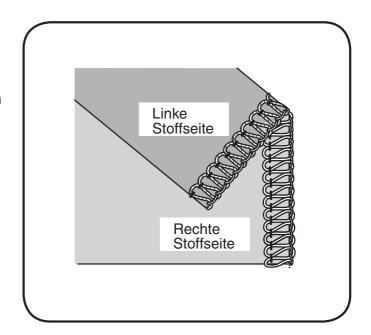
Wird nur die rechte Nadel benutzt, wird eine schmälere Naht genäht.

Verwenden Sie das Einstellrad ② für die Justierung der Fadenspannung des rechten Nadelfadens.

Die Standard-Stich-/ Schnittbreite ist 3,5 mm. Die Standard-Einstellung des Differential-Transportes ist "1,0".

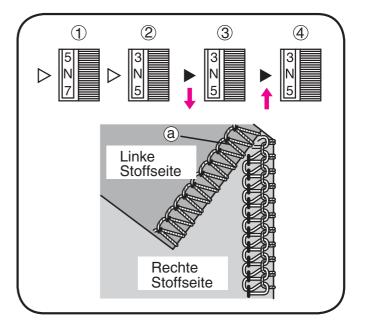
#### Die Richtige Fadenspannung beim 3-fädigen Overlock-Stich

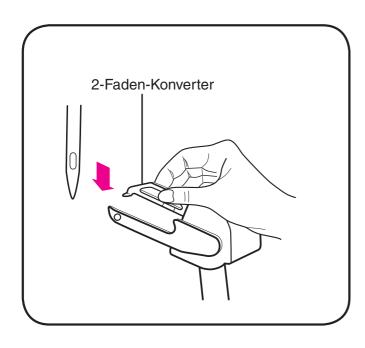
Der Nadelfaden liegt flach und gerade, links auf der Oberseite des Stoffes und wird dort mit dem Obergreiferfaden und dem Untergreiferfaden verschlungen.



# Der Untergreiferfaden ist zu locker und wird über die Stoffkante hinweg auf die Oberseite des Stoffes gezogen

Stellen Sie die Fadenspannung des Untergreifers fester (Einstellrad ④) oder lockern Sie die des Obergreifers (Einstellrad ③).



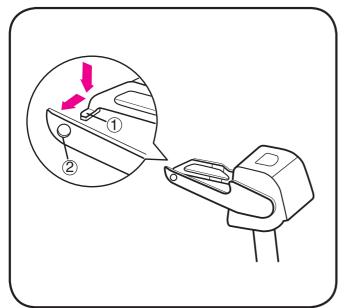


#### 4-3. Zweifädige Overlock-Naht

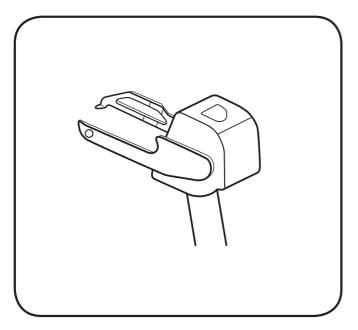
- 1. Öffnen Sie die Abdeckung.
- 2. Verwenden Sie einen Nadelfaden (links oder rechts) und den Untergreiferfaden.
- 3. Drehen Sie das Handrad zu sich, bis der Obergreifer rechts der Nähnadel steht.
- 4. Fassen Sie den 2-Faden-Konverter und drücken Sie diesen vorsichtig nach unten.

#### Warnung:

Zu festes Drücken kann den Konverter beschädigen.



- 5. Drücken Sie die Spitze ① in das Öhr ② des Obergreifers.
- 6. Schließen Sie die Abdeckung.



Für das Nähen mit 3 oder 4 Fäden muss der 2-Faden-Konverter oben stehen, wie im Bild gezeigt. Nehmen Sie die Spitze ① aus dem Öhr ② des Obergreifers.

#### 4-4. Stichwahltabelle für 2-Faden-Nähte

(Faden- spannung) Stiche	Materiale	Linke Nadel (Span- nung)	Rechte Nadel (Span- nung)	Ober- greifer (Span- nung)	Unter- greifer (Span- nung)	Stichlän- genein- stellung	Schnittbrei- tenein- stellung	Kettel- zunge
2-Faden-	dünn	-	2	-	6			
Overlock	normal	-	2	-	6	2.5-3	N	N
(schmal)	dick	-	2	-	7			
2-Faden-	dünn	1	-	-	6			
Overlock	normal	0	-	-	6	2.5-3	N	N
(breit)	dick	1	-	-	7			
2-Faden-	dünn	-	2	-	6	1-1.5	5.0	R
Schmal-	normal	-	3	-	6	1-1.5	5.0	Π
saum	dick		Kombin nicht möglich					
	dünn	-	N	-	5	115	F 0	R
2-Faden-	normal	-	N	-	5	1-1.5	5.0	n
Rollsaum	dick		Kombin nicht möglich					

Stellen Sie die Fadenspannung nach dieser Tabelle ein.

Da diese Angaben Durchschnittswerte sind kann es notwendig sein, je nach Stoffart, Stoffdicke und Garn, die Fadenspannungen nachstellen zu müssen.

**Merke:** Stoffe und Garne können unterschiedlich ausfallen. Machen Sie immer zuerst eine Nähprobe auf dem Stoff, den Sie verarbeiten möchten. Die Differential-Transport-Einstellung beträgt normalerweise "1,0".

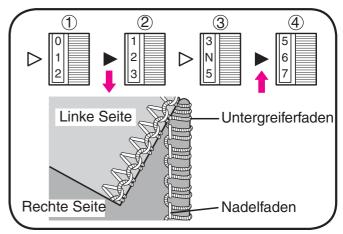
#### Einstellung der Fadenspannung/ korrekte Fadenspannung

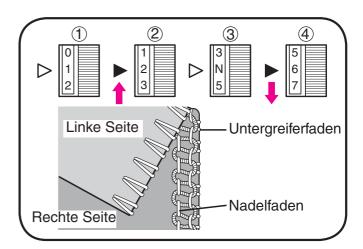
# Spannung des Untergreiferfadens zu locker - die Stiche werden zur linken Stoffseite gezogen

Erhöhen Sie die Spannung des Untergreiferfadens (Einstellrad ④) oder verringern Sie die Spannung des rechten Nadelfadens (Einstellrad ②).

## Spannung des Nadelfadens zu locker = Stiche sind zu lose

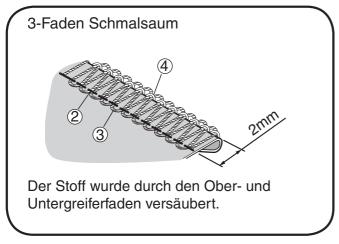
Erhöhen Sie die Spannung des rechten Nadelfadens (Einstellrad ②) oder verringern Sie die Spannung des Untergreiferfadens (Einstellrad ④).

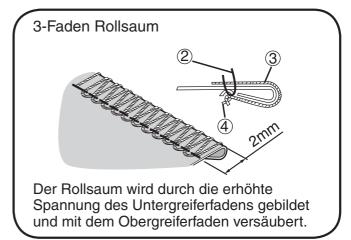




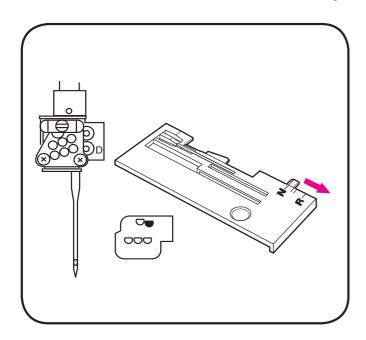
### 4-5. Rollsaum

### 3-Faden Rollsaum

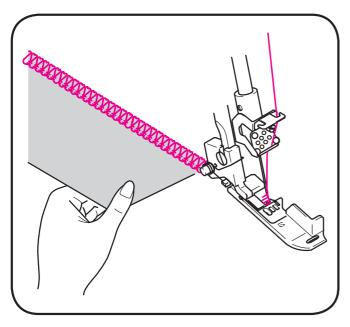




Die beiden oben beschriebenen Versäuberungsnähte eignen sich ausschließlich für dünne Stoffe.



- 1. Entfernen Sie die rechte Nadel (in diesem Fall benutzen Sie nur die linke Nadel).
- 2. Ziehen Sie den Stichzungenhebel in Ihre Richtung d.h. in die Position "R" auf der Stichplatte.



3. Passen Sie die Stich-/ Schnittbreite dem Stoff an und verwenden Sie diese Naht z.B. als dekorativen Kantenabschluß an Tischdecken etc.

Merke: Beim Nähen eines Schmalsaums erhalten Sie das beste Resultat, wenn Sie den Faden durch die Fadenführung 

(a) fädeln (siehe Seite 17).

### Tabelle für 3-fädigen Rollsaum und 3-Faden-Naht dicht (Schmalsaum)

	Rollsaum	3-Faden-Naht dicht (Schmalsaum)
Schnittbreite	5-6 mm	5-6 mm
Stichlänge	1-1.5 mm	1-1.5 mm
Differential-Transport	1.0	1.0

### Fadenspannungen

rechter Nadelfaden (2)	3-5	3-5
Obergreiferfaden (3)	3-5	4-6
Untergreiferfaden (4)	7-9	3-5

Stellen Sie je nach Stoffart und Garn die Spannung eventuell nach.

## 2-fädiger Rollsaum

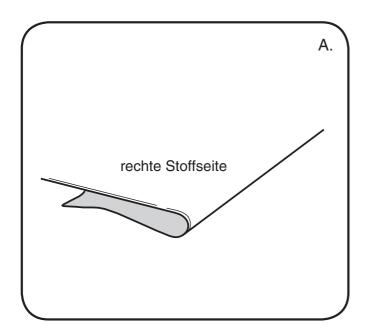
- 1. Stellen Sie auf 2-Faden-Overlock mittels dem Konverter um (siehe S. 31).
- 2. Verwenden Sie nur die rechte Nadel und stellen Sie den Rollsaumhebel an der Stichplatte in die Position "R".

# Tabelle für 2-fädigen Rollsaum und 2-Faden-Naht dicht (Schmalsaum)

	Rollsaum	2-Faden-Naht dicht (Schmalsaum)
Schnittbreite	N	N
Stichlänge	1-1.5 mm	1-1.5 mm
Differential-Transport	0.8-1.0	0.8-1.0

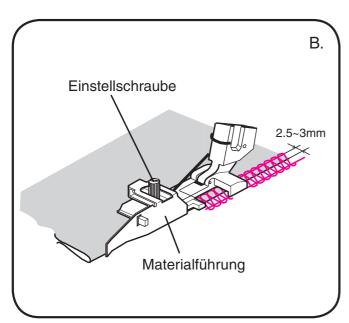
# Fadenspannungen

rechter Nadelfaden (2)	N	2-3
Obergreiferfaden (3)	-	-
Untergreiferfaden (4)	5	6



### 4-6. Flachnaht (Flatlock)

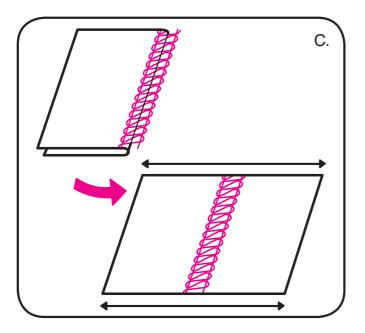
Sie können auf zwei verschiedene Arten eine Flachnaht nähen. Entweder indem Sie Ihren Stoff links auf links zusammenfalten, um eine Ziernaht herzustellen oder indem Sie den Stoff rechts auf rechts zusammenfalten, um eine gewendete Flachnaht, wie sie bei Wäsche verwendet wird, zu erzeugen.



### Flachnaht mit dem Mehrzweck-Nähfuß:

- 2. Justieren Sie den Nähfuß mit der Stellschraube so, daß die Nadel 2,5-3,0 mm vom Stoffbruch entfernt einsticht (B) und nähen Sie über die Bruchkante des Stoffes, so daß die Schlingen über den Stoffbruch hinausgehen.
- Während Sie den Stoff vorsichtig mit der Hand führen, nähen Sie mit gleichbleibender Geschwindigkeit.

Merke: Mit diesem Fuß ist es einfacher an einer Bruchkante entlang zu nähen ohne dabei den Stoff abzuschneiden.



4. Falten Sie den Stoff wie in der Abbildung (C) gezeigt auseinander. (Diese Methode ist für dünne Stoffe nicht geeignet). Um die Stofführung richtig einzustellen, empfiehlt es sich mit dem selben Stoff, der genäht werden soll, eine Nähprobe zu machen.

Merke: Wenn Sie Zierfäden in den Greifer einfädeln, verringern Sie die Fadenspannung und speichern Sie dann die Einstellung in einem der Speicherplätze für eine spätere Verwendung.

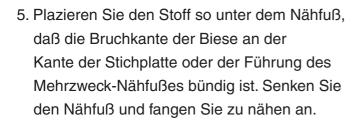
### 4-7. Biesen

Biesen werden entlang einer Bruchkante genäht. Verwenden Sie den Mehrzweck-Nähfuß, damit Sie keinen Stoff wegschneiden. Biesenfalten werden bevorzugt für Kinderkleidung oder Blusen verwendet.

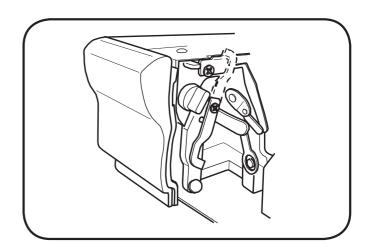
- 1. Verwenden Sie die linke Nadel für breite Biesen und die rechte für schmale.
- 2. Lassen Sie den Mehrzweck-Nähfuß einrasten und stellen Sie die Führung des Nähfußes ein.
- 3. Heben Sie den Nähfuß.
- 4. Die Spannung ist für die normale Overlocknaht auf "N" eingestellt. Verwenden Sie Stich B oder C.

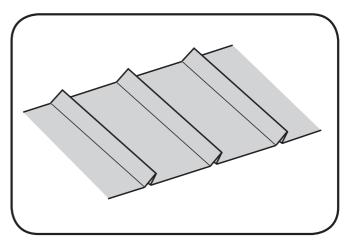
Zeichnen Sie die Falten vor dem Nähen an und bügeln Sie diese um.

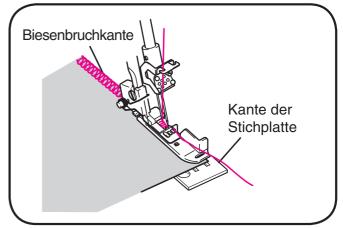
Die Differential-Transport-Einstellung steht normalerweise auf "1,0".

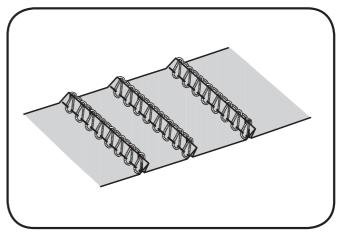


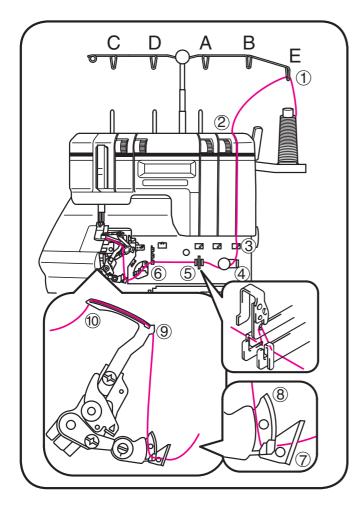


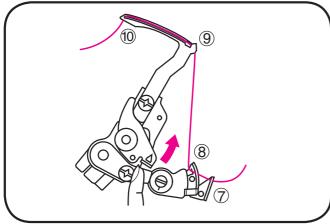


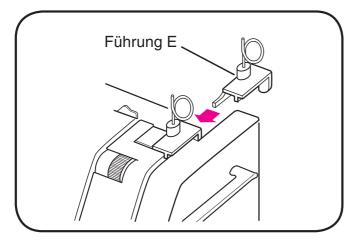












# 4-8. 5-Faden-Overlockstich und Doppel-Kettenstich

# Einfädeln des Doppel-Kettenstich-Greifers (E)

- 1. Heben Sie den Nähfuß an.
- 2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.
- 3. Führen Sie den Faden von der Garnrolle durch die Führung ① der Teleskop-Fadenführung und dann durch die Führung ② an der Rückseite der Maschine.

Merke: Vergewissern Sie sich, daß der Faden richtig in die Führung ② eingeschnappt ist. Danach fädeln Sie die Führungen ③ bis ⑥ ein.

- Positionieren Sie den Doppel-Kettenstich-Greifer soweit wie möglich nach rechts, indem Sie das Handrad zu sich drehen.
- 5. Drücken Sie den Hebel des Kettenstich-Greifers in Pfeilrichtung wie auf der unteren Abbildung gezeigt. Der Kettenstich-Greifer bewegt sich ein Stück nach rechts und kann so etwas leichter eingefädelt werden.
- 6. Fädeln Sie anschließend die Führungen ⑦ bis ⑩ ein.

Merke: Vergewissern Sie sich das der Faden richtig in den Schlitz der Führung ® eingeschnappt ist.

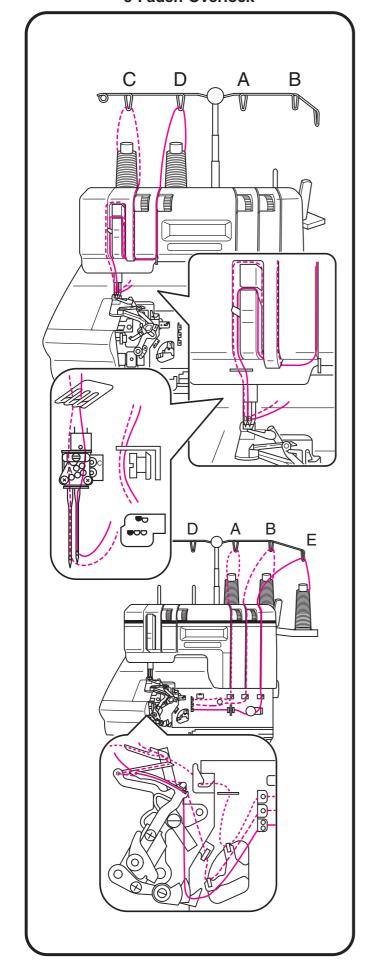
- 7. Ziehen Sie den Faden so weit durch den Greifer, das circa 10 cm Faden frei hängen.
- 8. Wenn Sie mit dem Nähen anfangen, springt der Hebel des Kettenstich-Greifers automatisch in seine Ausgangsposition zurück.

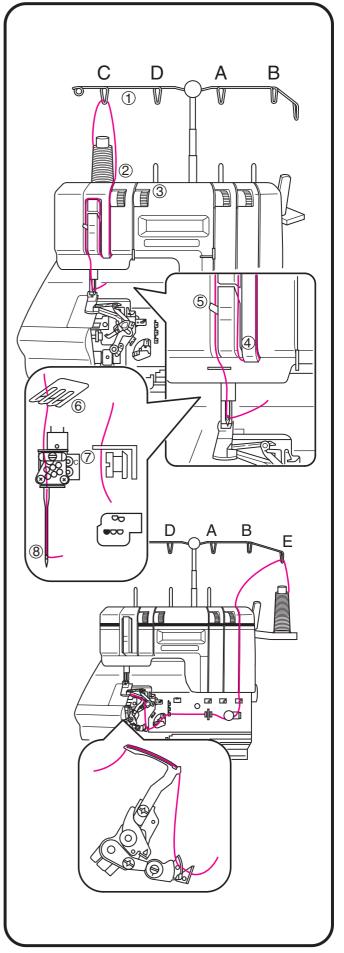
Merke: Verwenden Sie einen Zierfaden bei 5-Faden-Overlock oder beim Doppel-Kettenstich, beachten Sie die rechte Abbildung. Stecken Sie die Führung E von hinten auf, wie gezeigt, und führen Sie den Zierfaden hindurch.

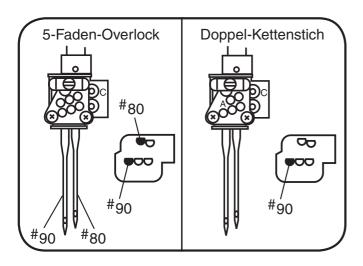
Zum Einpacken und Transportieren der Maschine entfernen Sie die Führung E.

### 5-Faden-Overlock

### **Doppel-Kettenstich**







Merke: Setzen Sie SCHMETZ Nadeln laut der Empfehlung des Nähberaters in die entsprechenden Positionen ein.

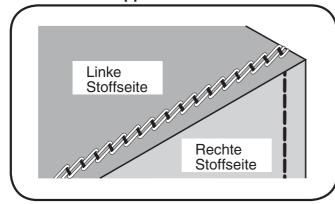
5-Faden-Overlock

Nadelposition A · · · #90 Nadelposition C · · · #80

Doppel-Kettenstich

Nadelposition A · · · #90

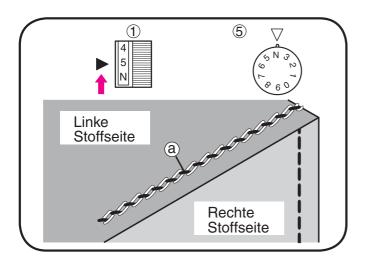
### **Doppel-Kettenstich**



#### Kettenstich

### Richtige Fadenspannung

Der Nadelfaden des Kettenstiches ist als Geradstich auf der Oberseite des Stoffes sichtbar und verschlingt sich mit dem Kettenstich-Greiferfaden auf der Unterseite des

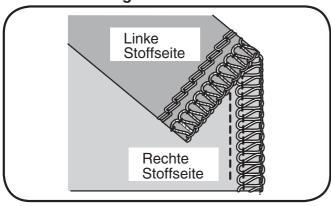


#### Der Nadelfaden ist zu locker

Erhöhen Sie die Spannung des Nadelfadens mit dem Einstellrad ①.

(Abb.: Der Nadelfaden @ ist zu locker.)

### 5-fädiger Overlockstich



**Merke:** Zur richtigen Fadenspannung für den 5-fädigen Overlockstich lesen Sie oben und auf Seite 30 nach.

Der 5-fädige Overlockstich ist eine Kombination von Kettenstich (Sicherheitsnaht) und 3-fädigem Overlockstich (Versäuberungsnaht). Zur Einstellung der richtigen Faden-spannung lesen Sie die Informationen zum Kettenstich und dem 3-fädigen Overlockstich nach.

# 4-9. Coverstich (Überdecknaht) Vorbereitung der Maschine für Coverstich und Kettenstich

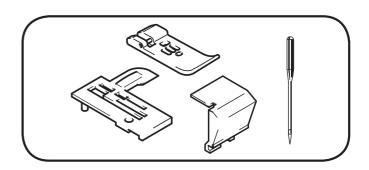
Wenn Sie den Coverstich oder den Doppel-Kettenstich nähen möchten, müssen Sie folgendes Zubehör wechseln:

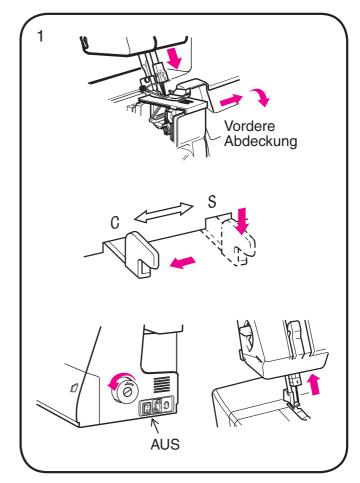
- 1. Messerschutz (C)
- 2. Stichplatte (C)
- 3. Nadel (Schmetz #90)
- 4. Nähfuß (C)

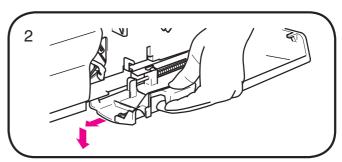
Wechseln Sie das Zubehör in folgender Reihenfolge:

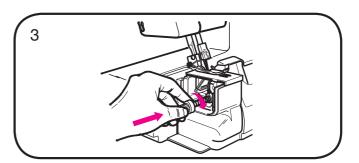
Zuerst schneiden Sie alle Nähfäden ab und entfernen diese aus der Maschine.

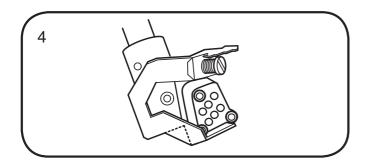
- 1. Obergreifer deaktivieren.
  - Um die Nadeln in ihre tiefste Position zu ver- lagern, treten Sie ganz kurz auf den Fußan-anlasser (oder drehen das Handrad zu sich).
  - Öffnen Sie die vordere Abdeckung. In der Mitte der Maschine, am inneren Bodenblech befindet sich der Coverstich-Umschalthebel.
  - 3) Schalten Sie die Maschine aus Sicherheitsgründen ab.
  - 4) Drücken Sie den Umschalthebel leicht nachunten und schieben ihn nach links (von "S" auf "C").
  - 5) Drehen Sie das Handrad zu sich, bis sich die Nadeln in ihrer höchsten Position befinden.
- 2. Um den Standard-Messerschutz "S" (an der vorderen Abdeckung) zu entfernen, ziehen Sie diesen nach links und entnehmen ihn.
- 3. Entfernen Sie die abnehmbare Nähfläche und die Freiarmabdeckung und drehen das Obermesser nach unten (siehe S. 8).



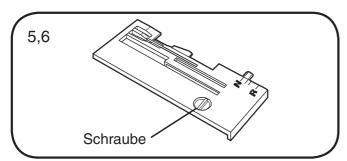




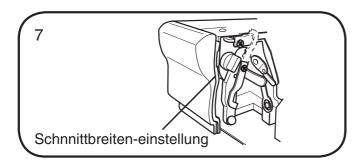




4. Entfernen Sie die Nadeln aus der Nadelhalterung.

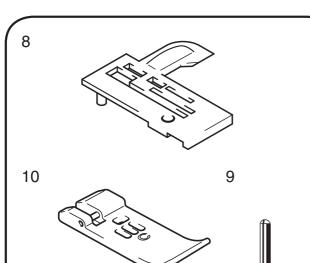


- 5. Stellen Sie den Rollsaumhebel auf "R" (siehe Seite 8).
- Entfernen Sie die Standard-Stichplatte "S".
   (Sie müssen eine Schraube herausdrehen.)



7. Stellen Sie die Schnittbreiten-Einstellung auf "7".

Merke: Wurde die Schnittbreiten-Einstellung nicht auf 7 gestellt, so ist es nicht möglich die Stichplatte "C" (für den Coverstich) einzusetzen.



11

- 8. Setzen Sie die Stichplatte "C" ein und schrauben diese mit der zuvor entfernten Schraube fest.
- Setzen Sie eine SCHMETZ-Nadel in Stärke
   in die Positionen der Nadelhalterungen, die vom Nähberater angegeben werden.
- 10. Setzen Sie Nähfuß "C" ein.
- 11. Bringen Sie den Messerschutz "C" an der vorderen Abdeckung an.

Merke: Möchten Sie nach dem Nähen von Cover-oder Kettenstich, wieder Standard-Overlocknähte nähen, so befolgen Sie diese "Umbauanleitung" rückwärts. Siehe S. 42/43.

- 12. Schließen Sie die vordere Abdeckung
- 13. Schieben Sie die Freiarmabdeckung und die abnehmbare Nähfläche wieder an.

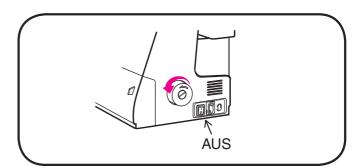
Möchten Sie nach dem Nähen des Cover- oder Kettenstiches wieder Standard-Overlockstiche nähen, so befolgen Sie die "Umbauanleitung" von S. 43/ 44 rückwärts.

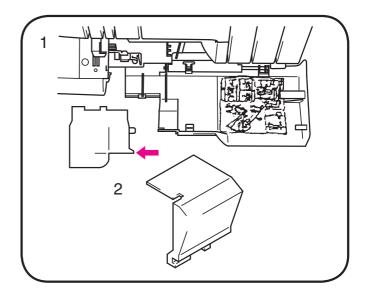
Entfernen Sie jedoch immer erst die Stichplatte "C", bevor Sie den Coverstich-Umschalthebel von "C" auf "S" zurückstellen.

Befolgen Sie auch nachfolgende Anweisungen: Schalten Sie aus Sicherheitsgründen immer die Maschine aus.

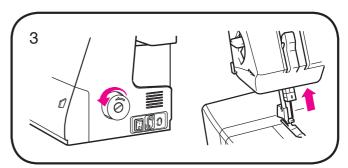
Schneiden Sie immer die Nähfäden ab und entfernen diese, bevor Sie die Zubehörteile wechseln.

- 1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung
- 2. Entfernen Sie den Messerschutz "C" von der vorderen Abdeckung.

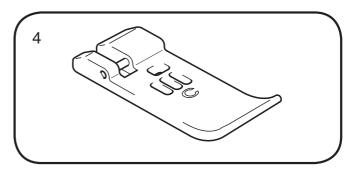




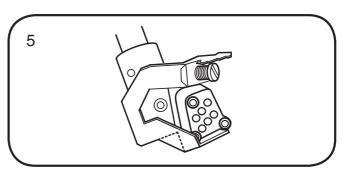
3. Drehen Sie das Handrad zu sich, bis sich die Nadeln in ihrer höchsten Position befinden.

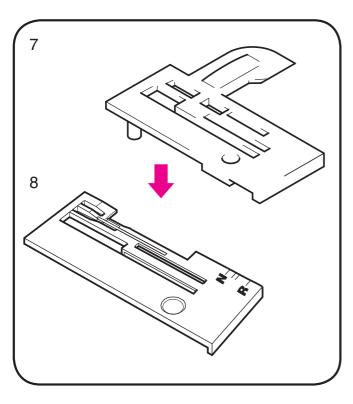


4. Entfernen Sie den Nähfuß.

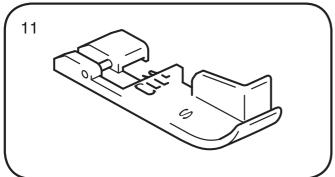


- 5. Entfernen Sie die Nadeln.
- 6. Entfernen Sie die abnehmbare Nähfläche und die Freiarmabdeckung.

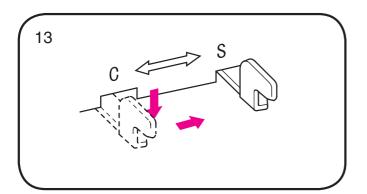




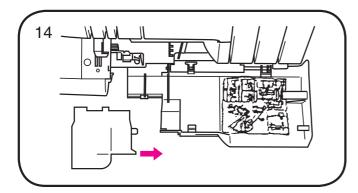
- 7. Entfernen Sie die Stichplatte (C).
- 8. Setzen Sie die Standard-Stichplatte (S) ein und schrauben diese fest.
- 9. Drehen Sie das Obermesser nach oben.
- Setzen Sie die Nadeln, je nach Stichart, nach den Angaben des N\u00e4hberaters ein.



- 11. Setzen Sie den Standard-Nähfuß (S) wieder ein.
- 12. Drehen Sie das Handrad zu sich, bis die Nadeln ihre tiefste Position erreicht haben.



 Stellen Sie den Coverstich-Umschalthebel von "C" auf "S" zurück.
 (Drehen Sie das Handrad zu sich und vergewissern sich, daß der Obergreifer wieder aktiv ist.)



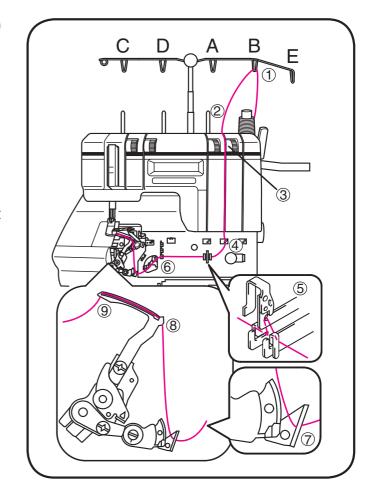
- 14. Schieben Sie den Standard-Messerschutz(S) an der vorderen Abdeckung auf.
- 15. Schließen Sie die vordere Abdeckung.
- 16. Bringen Sie die Freiarm- und die Flachbettabdeckung wieder an.

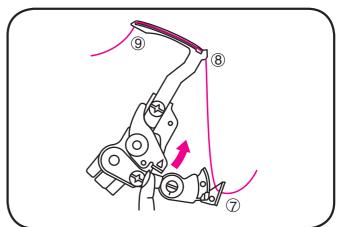
### Einfädeln des Greifers für den Coverstich (B)

- 1. Heben Sie den Nähfuß.
- 2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.
- 3. Fädeln Sie das Garn durch die Führung ① der Teleskop-Fadenführung, dann durch die Führung ② an der Rückseite der Maschine.

Merke: Vergewissern Sie sich, daß der Faden richtig in die Führung ② eingeschnappt ist. Fädeln Sie die Führungen ③ bis ⑥ ein.

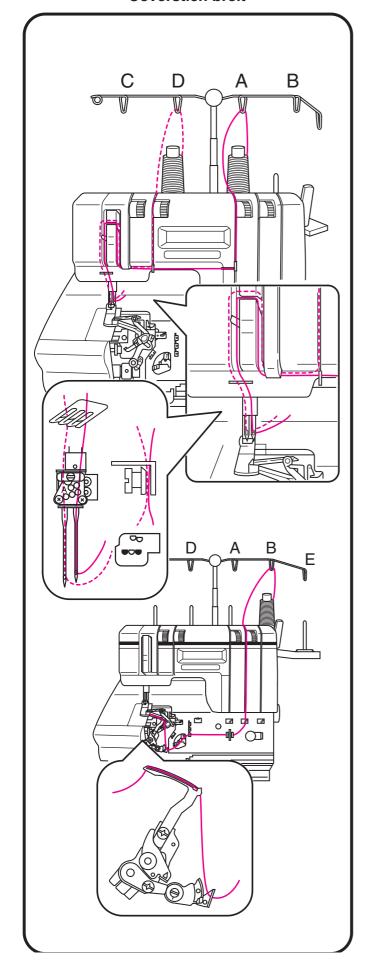
- 4. Positionieren Sie den Doppel-Kettenstich-Greifer soweit wie möglich nach rechts, indem Sie das Handrad zu sich drehen.
- 5. Drücken Sie den Hebel des Kettenstich-Greifers in Pfeilrichtung wie auf der unteren Abbildung gezeigt. Der Kettenstich-Greifer bewegt sich ein Stück nach rechts und kann so etwas leichter eingefädelt werden.
- 6. Fädeln Sie anschließend die Führungen ⑦ bis ⑨ ein.
- Ziehen Sie den Faden so weit durch den Greifer, das circa 10 cm Faden frei hängen.
- 8. Wenn Sie mit dem Nähen anfangen, springt der Hebel des Kettenstich-Greifers automatisch in seine Ausgangsposition zurück.

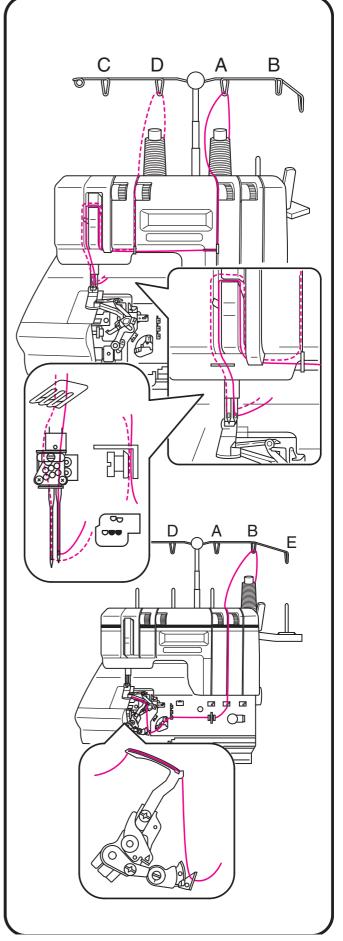




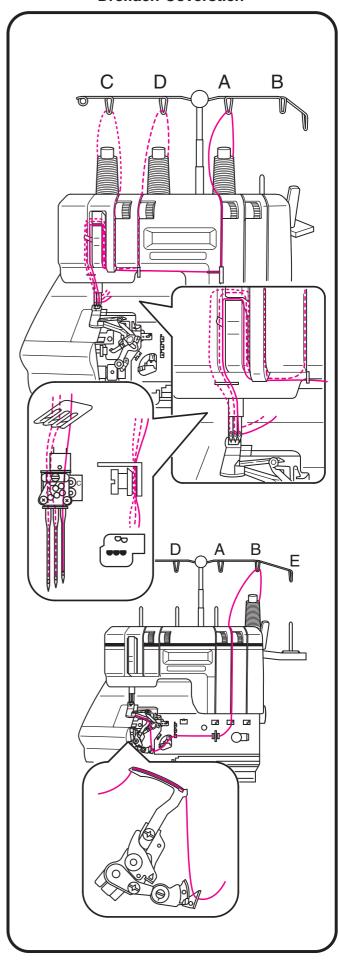
# **Coverstich breit**

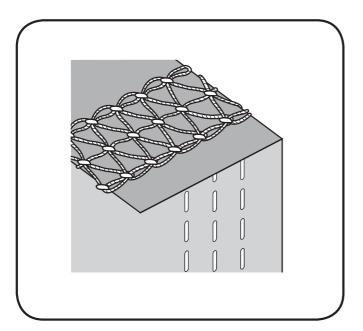
# **Coverstich schmal**





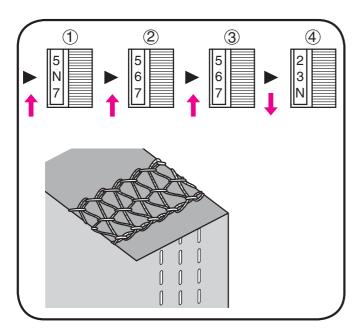
# **Dreifach-Coverstich**





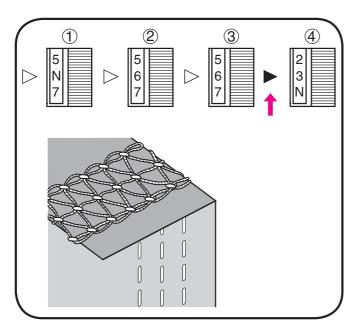
# **Dreifach-Coverstich (Überdecknaht)**

Das Bild zeigt die korrekte Fadenspannung der 3 Nadelfäden und des Kettenstich-Greiferfadens



### Der Nadelfaden ist zu locker

sein, ziehen Sie die Spannung ① (② , ③) etwas fester an oder lockern Sie den Kettenstich-Greiferfaden ④.

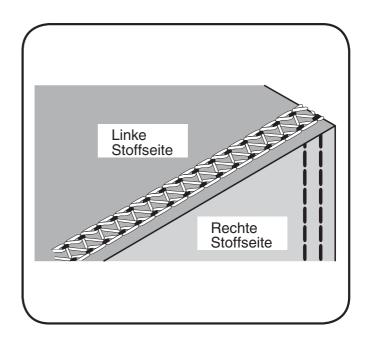


# Der Kettenstich-Greiferfaden ist zu locker sein, ziehen Sie die Spannung ④ etwas fester

an.

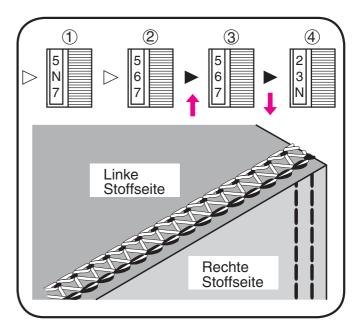
# **Coverstich breit und Coverstich schmal Die richtige Fadenspannung**

Die Abbildung zeigt die korrekte Fadenspannung der beiden Nadelfäden und des Kettenstich-Greiferfadens.



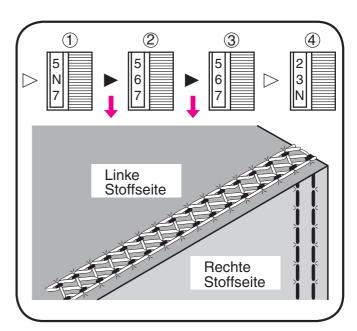
### Der rechte Nadelfaden ist zu locker

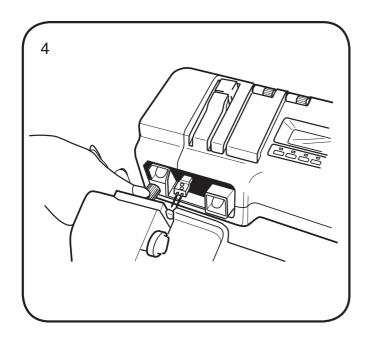
Vergrößern Sie die Spannung des rechten Nadelfadens mit dem Einstellrad ③ oder reduzieren Sie die Spannung des Greiferfadens mit Einstellrad ④.



### Beide Nadelfäden sind zu fest gespannt

Reduzieren Sie die Fadenspannung von beiden Nadelfäden mit Einstellrad ② und ③.





### 5. Wartung

# 5-1. Wechseln der Glühbirne Warnung:

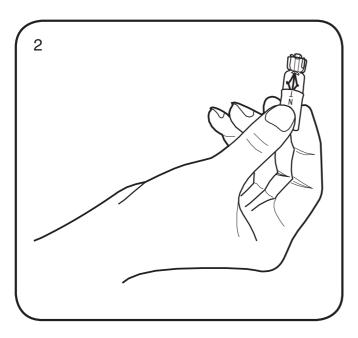
Vor dem Wechseln der Glühlampe, lassen Sie diese abkühlen, um Verbrennungen zu vermeiden.

**Merke:** Maximal eine 12V, 5 Watt-Birne einsetzen.



Ziehen Sie die Stecker aus der Maschine heraus.

- 1. Legen Sie die Maschine nach hinten um.
- Die Glühlampenmanschette aus der Zubehör-Box mit der tiefen Aushöhlung auf die Glühlampe stecken.
- 3. Drücken Sie die Birne, ohne zu drehen, ein Stück nach unten und entnehmen Sie.



- 4. Zum Einsetzen der neuen Birne, stülpen Sie die Glühbirnenaufnahme mit der flacheren Seite über die Birne und drücken diese in die Lampenfassung.
- 5. Durch drücken mit einer Fingerspitze den richtigen Sitz der Lanpe überprüfen.

## 5-2. Reinigen der Maschine

Trennen Sie zuerst die Maschine vom Stromnetz.

- 1. Öffnen Sie dann die vordere Abdeckung und die des Freiarms (siehe S. 8).
- 2. Entfernen Sie Stoffreste und Staub mit dem Reinigungspinsel aus der Zubehörbox.

### 5-3. Aufbewahrung der Maschine

- 1. Trennen Sie die Maschine stets vom Stromnetz, wenn Sie diese nicht benutzen.
- 2. Decken Sie die Maschine nach dem Nähen immer mit der Staubschutzhülle ab.
- 3. Setzen Sie die Maschine weder Feuchtigkeit noch Sonnenlicht aus.



Untermesser sind als Zubehör bei Ihrem Husgvarna-Fachhändler erhältlich.



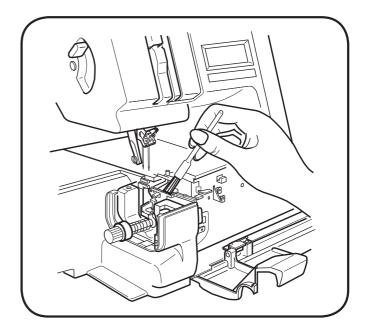
- 1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung (siehe S. 8).
- Setzen Sie das Obermesser außer Betrieb und bringen dieses dabei in seine tiefste Position.
- 3. Lösen Sie die Schraube des Untermessers und entfernen Sie dieses.
- 4. Setzen Sie ein neues Untermesser ein.
- 5. Stellen Sie das Obermesser wieder in die Ausgangsposition.
- 6. Drehen Sie das Handrad zu sich, bis sich die Nadeln in ihrer tiefsten Position befinden.
- 7. Achten Sie darauf, daß die Vorderkante des Obermessers 1-2 mm unter der Schnittkante des Untermessers ist.
- 8. Befestigen Sie das neue Untermesser, indem Sie die Schraube fest anziehen.
- 9. Reinigen Sie die Messer nur mit dem Reinigungspinsel.

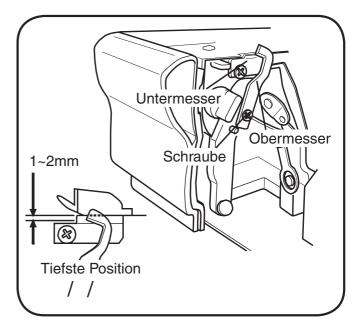
### 5-5. Ölen der Maschine

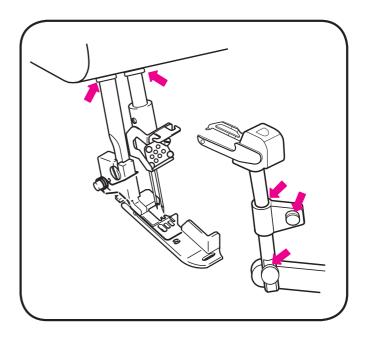
Damit Ihre Nähmaschine ruhig und leicht läuft, ölen Sie alle beweglichen Teile 1-2 mal pro Monat, bei häufiger Verwendung 1 mal pro Woche.

Vergessen Sie nicht die Maschine vor dem Ölen vom Stromnetz zu trennen.

Entfernen Sie nach dem Ölen überflüssiges Öl von der Maschine, bevor Sie zu nähen beginnen.







6. Stichtabelle Nähberater-Empfehlungen (5-Faden-modell)

D D		Д																	,							
Fadenspannung	<u>_</u>	В	z	z	z	z	z	z	z	z	z	z	z	z	z	z	z	z	z	z	9		9	7  -	7	
par	(Farben)	G	z	z	z	8	8	3	3	3	8	8	3	3	z	z	z	3	z	8	<u>က</u>	က	3	z	z	8
lens	(Fa	Ж	z	z	z	z	က	က					1		z	5	က	8	3	က						-
Fac		>	z	z	z	z	z	z	z	z	z	က	4	က							-	-	-	1	1	-
-ddny	-sbunl	Position	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S
Messer-	schutz		S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S
	Nähfuß		S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	Σ	Σ	M	Μ	Μ	Μ
Stich-	platte	-	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S
Nadel-	position	-			(	<u>ာ</u>					(	د					(	۵					Ć	)		
Schnitt-	breite				-	Z					2	Z					2	Z					Z	Z		
Ober-	messer-	Position	open	open	open	open	open	open	open	open	open	open	open	open	open	oben	open	open	open	open	open	open	open	open	open	open
Kettel-	zunde	)			-	z					2	Z					-	Z					Z	Z		
Diffe-	rential-	Transp.		1,0	8,0	1,5	2,0	1,0		1,0	8,0	1,5	2,0	1,0		1,0	8,0	1,5	2,0	1.0		1,0	8,0	1,5	2,0	1,0
S. Hoji-N	länge	6	2,5	3,0	2,0	2,5	3,0	2,0	2,5	3,0	2,0	2,5	3,0	2,0	2,5	3,0	2,0	2,5	3,0	2,0			C C	) ) )		
		Material	normal	dick	dünn	elast.nor.	elast.dick	elast.dünn	normal	dick	dünn	elast.nor.	elast.dick	elast.dünn	normal	dick	dünn	elast.nor.	elast.dick	elast.dünn	normal	dick	dünn	elast.nor.	elast.dick	elast.dünn
Kombination		Nähprogramm	A:4-Faden-Overlock	/					B:3-Faden-Overlock breit	,					C:3-Faden-Overlock schmal	Å					D:3-Faden-Flachnaht					

Fadenspannung (Farben)	۵	ı		ı			ı	ı		-				ı		ı	1	ı	ı	ı		ı	ı	ı	ı
enspann (Farben)	G B	9		9 N			9	Z		z				- 5	- 5	9 -	9 -	9 -	9 -	9 -		9 -	9 -	9 -	9 -
ensp Farl	R (	N 3		3			ε Z	N 5		9 N										2	2	2	2	2	2
_ade _	<u> </u>	-		-			-	-		<u> </u>				-	_	1	_	_	-	1	1	- · ·	-		-
	Position	S		S			S	S		S				S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S
Messer-		S		S			S	S		S				S	S	S	S	S	S	S	တ	S	S	S	S
Nähfuß		S	glich	S			S	S	glich	S		glich		S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S
Stich-		S	aburaten bzw. nicht möglich	S		aburateri bzw. micht moglich	S	S	aburaten bzw. nicht möglich	S		aburaten bzw. nicht möglich		S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S
Nadel- position		a	uraten bzv	a	<u>.</u>	านเสเษา มะง	a	a	uraten bzv	٥		uraten bzv				(	ی					٥	ב		
Schnitt- breite		6,0	ab	6,0	(	מק	6,0	6,0	ab	6,0		ab				2	Z					Z	Z		
Ober- messer-	Position	ueqo		uəqo			ueqo	ueqo		oben				open	open	uəqo	uəqo	uəqo	ueqo	open	oben	open	uəqo	oben	uəqo
Kettel-		Я		Я			Ж	Я		۳						Z	Z					Z	Z		
Diffe- rential-	Transp.	1,0		8'0			6'0	1,0		8,0					1,0	8,0	1,5	2,0	1,0		1,0	8,0	1,5	2,0	1,0
Stich-	2	1,0		1,0			1,0	1,0		1,0						C C	0,0					c c	o,		
	Material	normal	dick	dünn	elast.nor.	elast.dick	elast.dünn	normal	dick	dünn	elast.nor.	elast.dick	elast.dünn	normal	dick	dünn	elast.nor.	elast.dick	elast.dünn	normal	dick	dünn	elast.nor.	elast.dick	elast.dünn
Kombination	Nähprogramm	E:2-Faden-Rollsaum						F:3-Faden-Overlock schmal						G:2-Faden-Overlock breit						H:2-Faden-Overlock schmal					70

Transp.   Position   Transp.   Transp	Kombination		Stich-	Diffe- rential-	Kettel- zunge	Ober- messer-	Schnitt- breite	Nadel-	Stich-	Nähfuß	Messer-	Kupp- lungs-	Fac	Fadenspannung (Farben)	enspann (Farben)	ung
Decimal Fig.   Control Fig.   Cont		Material	200	Transp.	9	Position						Position	<b>\</b>	$\overline{}$	-	Р
diffication         3,0         0,0         Noben         <		normal				open			S	Σ	S	S	-		-	
dunn         30         0.08         N         Oben         N         Coben         N         Coben         N         Coben         N         S         M         S         N         1         S         N         1         S         N         S         N         S         N         S         N         S         N         S         N         S         N         S         N         S         N         S         N         S         N         S         N         S         S         N         S         S         N         S         S         N         S         S         S         N         S         S         S         N         S         S         N         S         S         S         S         S         S         S         N         S         S         S         N         S         N         S         N         S         N         N         S         S         S         N         N         S         S         N         N         S         N         N         N         N         N         N         N         N         N         N         N         N         N		dick		1,0		open			S	Σ	S	S	-			-
Sample   S	<u></u>	dünn	0	8,0	Z	open	z	ر	S	Σ	S	S	-			•
Sample   S		elast.nor.	) )	1,5	2	open	<u> </u>	)	S	Σ	S	S	-		_	
Sestition		elast.dick		2,0		open			S	Σ	တ	တ	-	-	_	•
Final angle   1,0   1,		elast.dünn		1,0		open			S	Σ	S	S	-		-	•
Signation   1,0   0,8   R   oben   5,0   D   S   S   S   S   N   5   S   S   S   S   S   S   S   S   S		normal	1,0	1,0	ш	open	z	٥	S	S	S	S			$\vdash$	
dünn         1,0         0,8         R         oben         5,0         D         S         S         S         N         <		dick					aburate	n bzw. nich	ıt möglich							
elast.dick         aburaten bzw. nicht möglich           elast.dick         B         oben         5,0         D         S         S         S         S         I         N         F         N         F         N         F         N         F         N         N         F         N         S	D)	dünn	1,0	0,8	В	open	2,0	D	S	S	S	S			$\vdash$	-
elast.dick         aburaten bzw. nicht möglich           elast.dink         1,0         0,9         R         oben         5,0         D         S         S         S         S         1         N         D         S		elast.nor.					-	1	101111111111111111111111111111111111111							
Fig.   Control   Control	/[[//[[	elast.dick					aburale	n bzw. nicr	ıı moglici							
Hormal		elast.dünn	1,0	6'0	Ж	open	2,0	٥	S	S	S	S	•			•
dick         aburaten bzw. nicht möglich           dünn         1,0         0,8         R         oben         5,0         D         S         S         S         S         1         2         6         6         5         6         5         6         6         6         6         6         6         6         6         6         6         6         6         6         7         6         7         6         7         6         7         6         7         6         7         6         7         6         7         6         7         6         7         6         7         6         7         6         7         6         7	ınm	normal	1,0	1,0	В	open	Z	D	S	S	S	S	•		-	-
dinn         1,0         0,8         R         oben         5,0         D         S         S         S         S         C         <		dick					aburate	n bzw. nich	ıt möglich							
aburaten bzw. nicht möglich           elast.dünn         1,0         0,9         R         oben         N         D         S         S         S         2         2         6           dick         3,0         1,0         R         unten         7         A         C         C         C         S         5         -	#S	dünn	1,0	8,0	В	open	2,0	D	S	S	S	S	1	2		-
elast dick         Nommal         Description         Nommal         S <th< td=""><td></td><td>elast.nor.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>1000</td><td>40:0 20:0 20:0</td><td>40:100 to</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></th<>		elast.nor.					1000	40:0 20:0 20:0	40:100 to							
elast.dünn         1,0         0,9         R         oben         N         D         S         S         S         S         2         6           normal         3,0         1,0         R         unten         7         A         C         C         C         S <td< td=""><td></td><td>elast.dick</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>aburale</td><td>II DZW. IIICI</td><td>ıı ııloğılıcı</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></td<>		elast.dick					aburale	II DZW. IIICI	ıı ııloğılıcı							
Tall         3,0         1,0         R         unten         7         A         C         C         C         C         S         C <t< td=""><td></td><td>elast.dünn</td><td>1,0</td><td>6'0</td><td>В</td><td>open</td><td>z</td><td>D</td><td>S</td><td>S</td><td>S</td><td>S</td><td>·</td><td>_</td><td>-</td><td>_</td></t<>		elast.dünn	1,0	6'0	В	open	z	D	S	S	S	S	·	_	-	_
1,0		normal	3.0	7	a	00+011	7	<	C	C	C	C	2	1		Z
nor.         3,0         1,0         R         unten         7         A         C         C         C         4         -   -             dick         aburaten bzw. nicht möglich		dick	) )	<u>-</u>	=	מונפו	,	ζ	)	٥	٥	٥	2	1		Z
3,0         1,0         R         unten         7         A         C         C         C         4             aburaten bzw. nicht möglich		dünn					aburate	n bzw. nich	ıt möglich							
		elast.nor.	3,0	1,0	Ж	unten	7	A	O	C	S	S	4			2
		elast.dick					aburate	n bzw. nich	ıt möglich							
	_	elast.dünn					aburate	n bzw. nich	nt möglich							

Kupp- Fadenspannung Iungs- (Farben)	Position Y R G B P	- 6 7 3 -	- N 2 9 -		- 6 6 3 -	- 6 6 3 -		- 6 6 3 -	- 8 9 -	C - 6 6 3 -	- 5 5 3 -	- 2 2 -	C - 5 5 3 -	- E 9 9 N	N 6 6 3 -		5 5 5 3 -	2 2 3		4 5 3 N N	5 5 3 N N	A 8 N 8 N N N N N N N N N N N N N N N N	0 4 N 3 N 3	4 κ Ν κ	
Messer-		(	د			٥			)	O		)	ပ		<u> </u>		(	د				o	ס		
Nähfuß		(	ر د		(	٥		ر	)	O	ر	)	O	(	٥		(	د				O	י		
Stich-		(	د	möglich	(	٥	möglich	ر	)	O	ر	)	O	(	٥	möglich	(	د	möglich			o	י		
Nadel-		∐° <	A.E	aburaten bzw. nicht möglich	L	A•E	aburaten bzw. nicht möglich	В°Е	7 1	B∙E	∃•E	) I	B∙E	∃•B•V	۸ ۲	aburaten bzw. nicht möglich	L 0 V	A.D.E	aburaten bzw. nicht möglich			\ \ \	5		
Schnitt- hreite	2	7	,	aburaten	1	,	aburaten	4	`	2	2	-	2	7	,	aburaten	-	\	aburaten			z	2		
Ober- messer-	Position	9	nillell		9	ดเมเลเม		иеџин		unten	uəţun	5	unten	doţali	מוופוו		00+011	ם פונים				g	500		
Kettel-		٥	ב		C	ב		а	=	Я	۵	ב	æ	а	1		C	ב				Z	2		
Diffe- rential-	Transp.	·	o <u>,</u>		, ,	0,1		10	<u>.</u>	8,0	7	<u>,</u>	1,0	6,0	1,0		7	<u>,</u>			1,0	8,0	1,5	2,0	
Stich-	2	7 0	0,0		4,0	4,5		3.5	)	4,0	4,0	4,5	4,0	3 0	0,0		4,0	4,5				ر م	ĵ		
	Material	normal	dick	dünn	elast.nor.	elast.dick	elast.dünn	normal	dick	dünn	elast.nor.	elast.dick	elast.dünn	normal	dick	dünn	elast.nor.	elast.dick	elast.dünn	normal	dick	dünn	elast.nor.	elast.dick	
Kombination	Nähprogramm	M:Coverstich breit	A					N:Coverstich schmal	ş					O:3-fach Coverstich	K					P:5-Faden-Overlock	4				

# 7. Tabelle zur Auswahl von Material, Nadel und Faden

			1
	dünnes Material (Crepe, Georgette)	normales Material (Serge, Gabardine, etc.)	dickes Material (denim)
Nadel (SCHMETZ 130/705H) (für normale Haushaltsnähmaschinen)	Stärke 80	Stärke 80 ~ 90	Stärke 90
Garn	(Polyesterfilament/- monofil) gezwirnter polyesterfaden #160/2~#120/2	(Polyesterfilament/- monofil) gezwirnter polyesterfaden #120/3~#100/3	(Polyesterfilament/- monofil) gezwirnter polyesterfaden #100/3~#80/3
Fadenspannung (Nadelfaden)	locker	mittel	fester
Nahtbreite (zwischen linker Nadel und Schnittkante)	5,0 ~ 5,5 mm	5,0 ~ 5,5 mm	5,5 ~ 6,0 mm
Stichlänge	2,0 ~ 2,25 mm	2,5 ~ 3,0 mm	2,5 ~ 3,0 mm

Verwenden Sie bei Stretchstoffen eine Nadel mit Kugelspitze.

# 8. Störungen

**Wenn Sie Ihre Maschine** wie in dieser Anleitung beschrieben bedienen, werden unter normalen Umständen keine Fehler auftreten.

Sollte dennoch einmal eine Störung auftreten, kontrollieren Sie bitte alle Punkte nach folgendem Schema:

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE	SIEHE AUCH SEITE
Maschine näht nicht	Stecker nicht richtig eingesteckt	Stecker fest eindrücken	4
Maschine transportiert nicht richtig	Nähfußdruck zu niedrig     Differential-Transport niche richtig eingestellt	<ul> <li>Nähfußdruck auf 5 erhöhen</li> <li>Differential-Transport richtig einstellen</li> </ul>	19 23
Nadeln brechen	<ul> <li>Verbogene oder stumpfe Nadel</li> <li>Nadel falsch eingesetzt</li> <li>Zu stark am Stoff gezogen</li> </ul>	<ul><li>Neue Nadel einsetzen</li><li>Nadel erneut einsetzen</li><li>Nicht am Stoff ziehen</li></ul>	6 6 26
Fäden reißen	<ul><li>Falsch eingefädelt</li><li>Fadenspannung zu hoch</li><li>Nadel falsch eingesetzt</li></ul>	<ul><li>Neu einfädeln</li><li>Spannung(en) neu einstellen</li><li>Nadel neu einsetzen/Nadel wechseln</li></ul>	16 19~21 6
Fehlstiche	<ul><li>Verbogene oder stumpfe Nadel</li><li>Nadel falsch eingesetzt</li><li>Falsch eingefädelt</li></ul>	<ul><li>Neue Nadel einsetzen</li><li>Nadel erneut einsetzen</li><li>Neu einfädeln</li></ul>	6 6 16
Unregelmäßige Stiche	Spannung nicht richtig eingestellt	Fadenspannungen überprüfen	19~21
Zusammen- gezogene Stiche	<ul> <li>Spannung der Nadelfäden zu fest</li> <li>Falsch eingefädelt</li> <li>Differential-Transport benutzen</li> </ul>	<ul> <li>Spannung der Nadelfäden verringern</li> <li>Neu einfädeln</li> <li>Differential-Transport auf 0,5-N einstellen</li> </ul>	19~21 16 23

# 9. Technische Daten

Anzahl der Fäden	5 Fäden (4,3,2 Fäden)
Anzahl der Nadeln	3 Nadeln (2 Nadeln, 1 Nadel)
Nadelsystem	Standard SCHMETZ 130/705H Stärke 80-90
Nadelabstand zwischen 2 Nadeln	2 mm (6 mm bei breitem Coverstich und 3-fach Coverstich) (3 mm bei schmalem Covestich)
Stichbreite	Standard 5,5 mm (möglich von 5,0-7,0 mm)
Stichlänge	0,8-5,0 mm
Differential-Transport	0,5-2,5 (Max. 10 mm)
Höchstgeschwindigkeit beim Nähen	1300 Stiche/min
Abmessungen der Maschine	Breite : 370 mm Tiefe : 265 mm (Max. 340 mm) Höhe : 285 mm (Max. 350-555 mm)
Gewicht	ca. 12 kg

### 10. Sonderzubehör

### 10-1. Nähfüße als Sonderzubehör erhältlich

Zusätzliche Nähfüße und ein Auffangbehälter sind als Sonderzubehör erhältlich. Fragen Sie Ihren Nähmaschinen-Fachhändler danach.

# Perlenfuß (Sonderzubehör) (Art. Nr.: 2141002-501)

- 1. Stellen Sie die Stichbreite auf 7.
- 2. Entfernen Sie die rechte Nadel.
- 3. Stellen Sie den Rollsaumhebel auf "R" für Rollsaum.
- 4. Ersetzen Sie den normalen Nähfuß durch den Perlennähfuß.
- 5. Stellen Sie die Stichlänge auf 4-5, je nach Größe der Perlen.
- Dort, wo Perlen angenäht werden sollen, muß der Stoff im Bruch liegen. Führen Sie die Bruchkante an der Stofführung des Fußes

**Merke:** Sie können auch mitten im Stoff nähen, indem Sie eine Flachnaht-Einstellung verwenden (siehe S. 35).

- 7. Plazieren Sie die Perlenschnur in der Führung.
- 8. Beginnen Sie zu nähen.

# Kräuselfuß (Sonderzubehör) (Art. Nr.: 2141002-502)

Der Kräuselfuß dient dazu, 2 dünne Stoffe zusammenzunähen, wobei der untere beim Nähen gekräuselt wird.

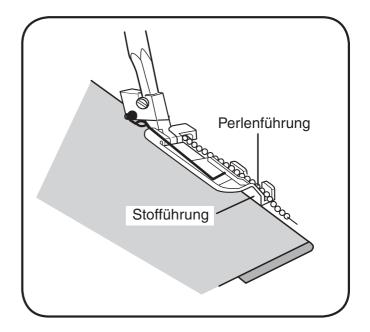
### Vorbereitung der Maschine

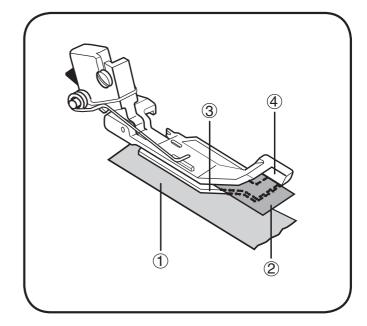
Differential-Transport: 2-2,5

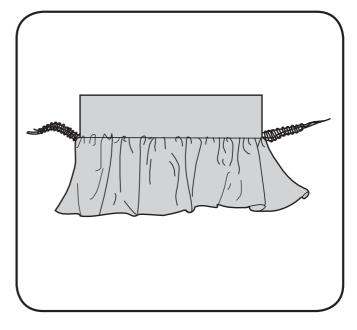
Nähfuß: Kräuselfuß Stichlänge: 3-5

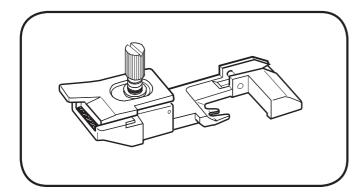
Nadel: 2 Nadeln oder 1 Nadel Kettelzunge: Einstellung N

- 1. Lassen Sie den Kräuselfuß einrasten.
- 2. Heben Sie den Nähfuß-Lüfterhebel.
- 3. Bringen Sie die Nadel(n) in ihre höchste Position.
- 4. Plazieren Sie den unteren Stoff ① mit der rechten Seite nach oben zwischen Stichplatte und Kräuselfuß und führen ihn bis unter die Nadel, dabei legen Sie ihn gegen das Obermesser.
- 5. Plazieren Sie den oberen Stoff ② mit der rechten Seite nach unten in die Öffnung des Kräuselfußes ③ und legen ihn bündig mit dem unteren Stoff.
- 6. Senken Sie den Nähfuß-Lüfterhebel.
- 7. Machen Sie eine Nähprobe, dabei drücken Sie den Stoff leicht gegen die Stofführung ④.
- 8. Der untere Stoff wird während dem Nähen gekräuselt, der obere Stoff glatt transportiert.



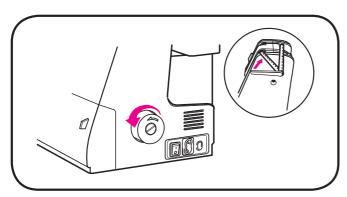




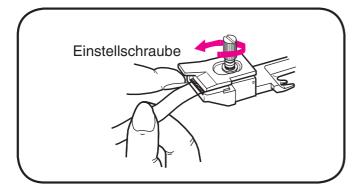


# Gummiband-Aufnähfuß (Sonderzubehör) (Art. Nr.: 2141002-407)

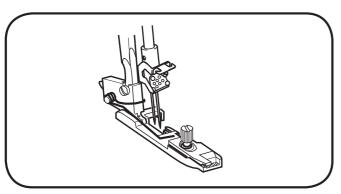
Dieser Fuß dient zum Aufnähen von Gummibändern. Er übt während dem Nähen, mit der Einstellschraube am Nähfuß, Druck auf das Gummiband aus.



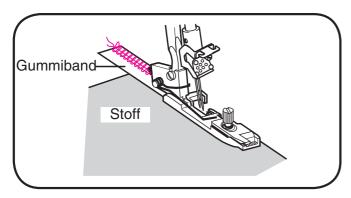
- 1. Ersetzen Sie den normalen Nähfuß durch den Gummibandfuß.
- 2. Stellen Sie die Stichlänge auf 4 oder 5 und die Stichbreite auf 4,5 bei einer 4-Faden-Overlock-maschine.



3. Heben Sie den Gummibandfuß, lockern Sie die Spannungskontrollschraube am Nähfuß, um die Gummiführung zu öffnen und fädeln Sie das Gummiband in diese hinein, bis es hinter dem Nähfuß herausragt.



4. Senken Sie den Gummibandfuß und nähen Sie ein paar Stiche auf dem Gummiband, um zu überprüfen, ob im Gummiband richtig genäht wird. Ziehen Sie dann die Schraube fest, um das Gummiband zu dehnen, Zum Festziehen drehen Sie die Schraube nach rechts, zum Lockern nach links.

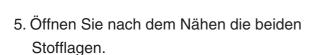


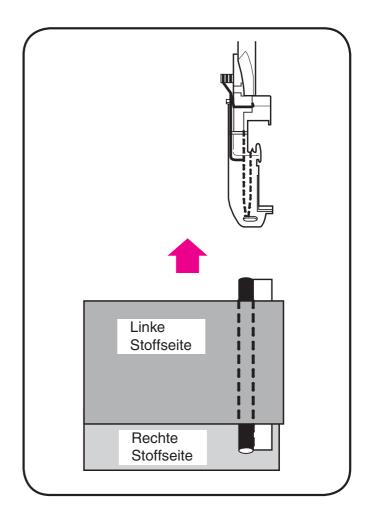
- 5. Plazieren Sie den Stoff unter dem Nähfuß und nähen das Gummiband und den Stoff zusammen.
- Kontrollieren Sie die Stiche und justieren Sie, falls notwendig, die Dehnung des Gummibandes durch Lockern oder Festziehen der Spannungskontrollschraube.

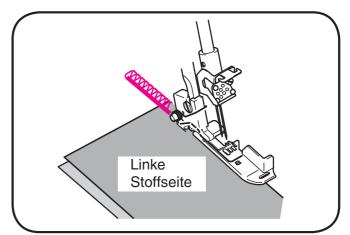
Paspelfuß (Sonderzubehör) (Art. Nr.: 2141002-408 [breit] 2141012-408 [schmal])

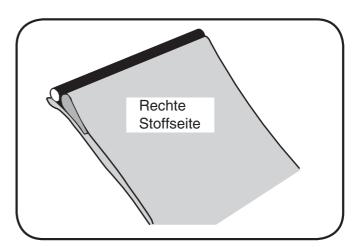
Für Ihre **Huskylock** sind 2 Paspelfüße als Sonderzubehör erhältlich. Der eine für Paspeln in Standardgröße, der andere mit einer breiteren Führung zum Annähen von breiteren dekorativen Paspeln. Die Nähtechnik ist bei beiden gleich.

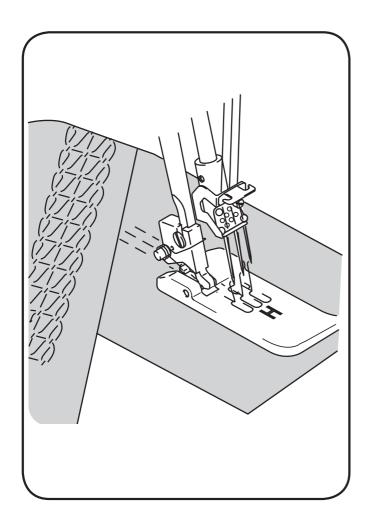
- 1. Ersetzen Sie den normalen Nähfuß durch den Paspelfuß.
- Plazieren Sie die Paspel mit der flachen
   Seite in Richtung der Außenkante des rechts auf rechts liegenden Stoffes.
- 3. Legen Sie den Stoff so unter den Fuß, daß die runde Seite der Paspel in der Aussparung auf der Unterseite des Paspelfußes geführt werden kann.
- 4. Nähen Sie ein paar Stiche in dem über den Stoff hinausragenden Teil der Paspel, um sicherzugehen, daß der Transport von Stoff und Paspel richtig funktioniert. Dann nähen Sie im Stoff weiter.











# Klarsichtfuß (Sonderzubehör) (Art. Nr.: 2154002-701)

Der Klarsichtfuß wurde speziell für den Cover

- Stich entwickelt.

Er wird wie der normale Nähfuß (C) benutzt. (Seite 40)

Da der Fuß durchsichtig ist, ist es sehr einfach, den Stich unter dem Fuß zu beobachten.

### Kordel- und Paspelfuß

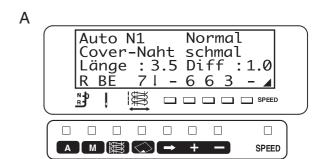
### **Schnurbesatz**

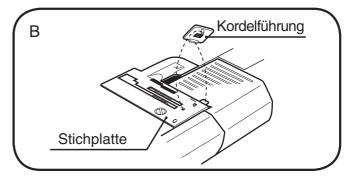
- Drücken Sie die Stichwahltaste bis "Auto N" "Cover-Naht schmal" erscheint. (Abb. A)
- Drücken Sie die Stoffwahltaste bis die gewünschte Stoffart angezeigt wird.
   Merke: Verwenden Sie die Nadel B & E.
- 3. Heben Sie den Nähfuß an und setzen Sie den Schnurbesatz- und Paspelierfuß ein.
- 4. Schurführung in die vordere Bohrung der Stichplatte einrasten lassen.
- Führen Sie die Besatzschnur in das Loch der Schnurführung ein und führen Sie sie dann durch die Nut des Besatzschnur- und Paspelierfußes.

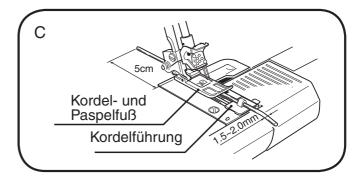
**Merke:** 1,5-2,0 mm Besatzschnur kann verwendet werden.

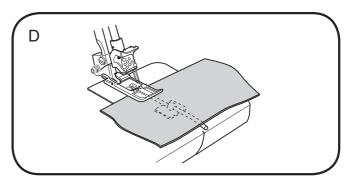
- 6. Schnurende etwa 5 cm hinter den Fuß ziehen. (Abb. C)
- 7. Stoff zwischen Fuß und Schnur einführen. Schieben Sie den Stoff unter den Fuß bis an die Nadeln. (Abb. D)
- Senken Sie den Nähfuß ab und nähen Sie.
   Merke: Halten Sie zu Beginn des Nähens die Schnur hinter dem Fuß etwas fest.
- 9. Kräuseln mit Gummifäden: Gummifaden (genauso wie die Besatzschnur) durch die Schnurführung und unter den Fuß einfädeln. Schieben Sie den Stoff zwischen Gummifaden und Fuß und nach oben zu den Nadeln. Nähen Sie über den Gummifaden. Ziehen Sie an beiden Enden des Gummifadens, um zu Kräuseln. (Abb. E)

### **Stichauswahl**

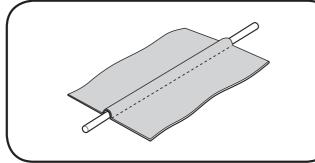




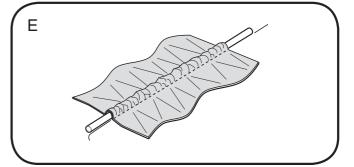




# **Abschluss**

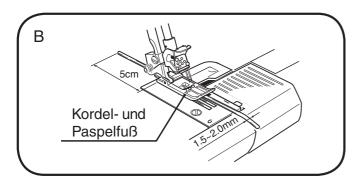


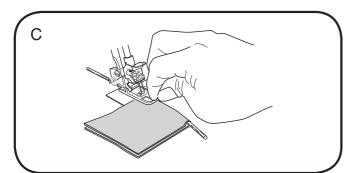
### Kräuseln

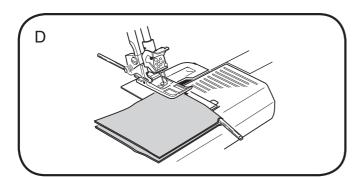


### **Stichauswahl**

#### Α Auto L1 Kettenstich Normal Länge : 3.0 Diff : 1.0 R A SPEED П П $A M \not \boxtimes \bigcirc \rightarrow + -$ SPEED







### Kordel- und Paspelfuß

# **Paspelieren**

- 1. Drücken Sie die Stichwahltaste bis "Auto L" "Kettenstich" erscheint. (Abb. A)
- 2. Drücken Sie die Stoffwahltaste bis die gewünschte Stoffart angezeigt wird.

**Merke:** Obwohl der Nähberater die Nadel A empfiehlt, verwenden Sie die Nadel B.

- Heben Sie den N\u00e4hfu\u00dB an und setzen Sie den Schnurbesatz- und Paspelierfu\u00aB ein.
   Merke: Die Schnurf\u00fchrung wird f\u00fcr diese Technik nicht eingesetzt.
- Führen Sie die Schnur durch die Nut des Besatzschnur- und Paspelierfußes. (Abb. B) Schnurende etwa 5 cm hinter den Fuß ziehen.

**Merke:** Schnur mit einem Durchmesser von 1.0-2.0 mm kann verwendet werden.

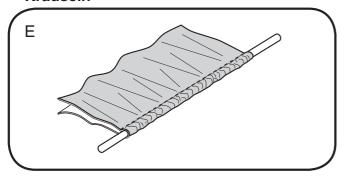
- 5. Vor dem Nähfuß den Stoff um die Schnur wickeln (Abb. C). Stoff vorn unter den Fuß schieben. (Abb. D)
- 6. Senken Sie den Nähfuß ab und nähen Sie über Schnur und Stoff.

**Merke:** Halten Sie zu Beginn des Nähens die Schnur hinter dem Fuß etwas fest.

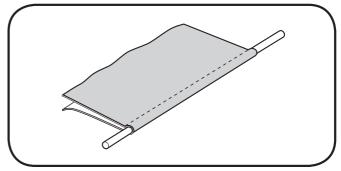
7. Wenn ein Kräuseleffekt gewünscht wird, ist eine elastische Schnur (Gummifaden) zu verwenden. Ziehen Sie an beiden Enden des Gummifadens, um zu Kräuseln. (Abb. E)

Merke: Wenn Sie während des Nähens an elastischen Fäden ziehen, kann die Nadel brechen.

### Kräuseln



### **Abschluss**



### Fuß zum Falten der Kantenborte

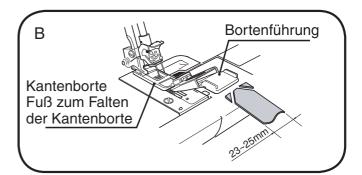
### Fuß zum Falten der Kantenborte

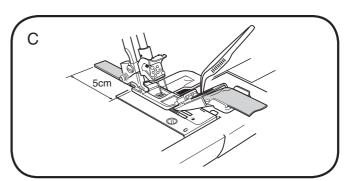
- 1. Drücken Sie die Stichwahltaste bis "Auto M" "Cover-Naht breit" erscheint. (Abb. A)
- Drücken Sie die Stoffwahltaste bis die gewünschte Stoffart angezeigt wird.
   Merke: Verwenden Sie die Nadel A & E.
- 3. Heben Sie den Nähfuß an und setzen Sie den Fuß zum Falten der Kantenborte ein.
- 4. Schneiden Sie die beiden oberen Ecken der Borte ab. (Abb. B)

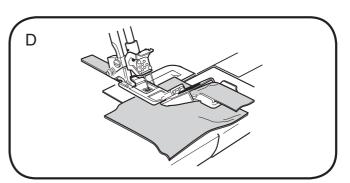
Merke: Es können 23-25 mm breite Kantenborten verwendet werden.

- 5. Legen Sie die Borte in die Bortenführung ein. Mit einer Pinzette können Sie die Kantenborte durch den Schlitz vorn am Fuß einfädeln. Bortenende etwa 5 cm hinter den Fuß ziehen. (Abb. C)
- 6. Senken Sie den Nähfuß ab und nähen Sie einige Teststiche auf die Borte.
- 7. Heben Sie den Nähfuß an und schieben Sie den Stoff unter den Fuß bis zu den Nadeln.
- 8. Nähen Sie die gefaltete Kantenborte mit einer verstärkten Naht (Abdeckstiche) an den Stoff.
- 9. Gürtelschlaufen werden ohne Stoffunterlage genäht (Abb. E).

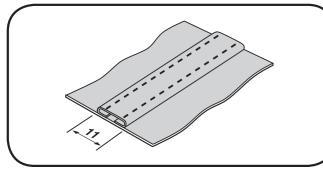
### **Stichauswahl**



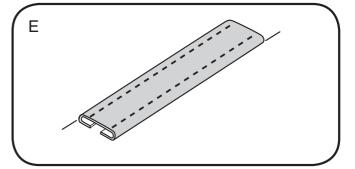




### **Abschluss**

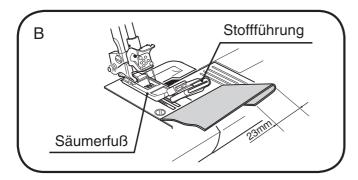


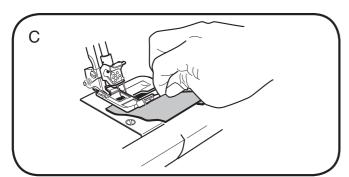
### Gürtelschlaufe

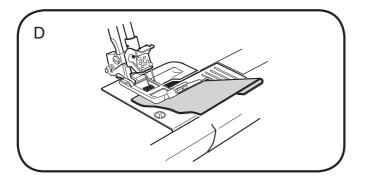


### **Stichauswahl**

#### Α Auto M1 Normal Cover-Naht breit Länge :3.5 Diff :1.0 7 [ 6 7 3 -SPEED SPEED







### Säumerfuß

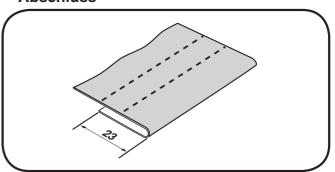
#### Säumfuß

- Drücken Sie die Stichwahltaste bis "Auto M" "Cover-Naht breit" erscheint. (Abb. A)
- 2. Drücken Sie die Stoffwahltaste bis die gewünschte Stoffart angezeigt wird.

Merke: Verwenden Sie die Nadel A & E.

- 3. Heben Sie den Nähfuß an und setzen Sie den Säumfuß ein.
- Falten Sie den Stoff 23 mm von der Kante.
   (Abb. B)
- 5. Führen Sie den Stoff, mit der gefalteten Seite nach unten, in die Stoffführung ein. (Abb. C)
- 6. Schieben Sie den Stoff unter den Fuß und bis zu den Nadeln. (Abb. D)
- 7. Senken Sie den Nähfuß ab und nähen Sie.

### **Abschluss**



### Kantenbortenfuß

### Kantenbortenfuß

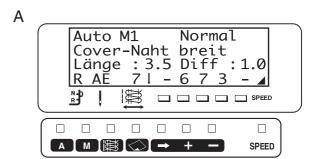
- 1. Drücken Sie die Stichwahltaste bis "Auto M" "Cover-Naht breit" erscheint. (Abb. A)
- Drücken Sie die Stoffwahltaste bis die gewünschte Stoffart angezeigt wird.
   Merke: Verwenden Sie die Nadel A & E.
- 3. Heben Sie den Nähfuß an und setzen Sie den Kantenbortenfuß ein.
- 4. Schneiden Sie die beiden oberen Ecken weg. (Abb. B)

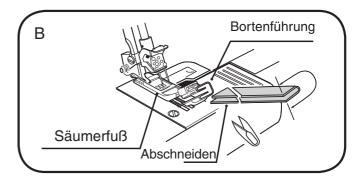
**Merke:** Es können 25-28 mm breite Kantenborten verwendet werden.

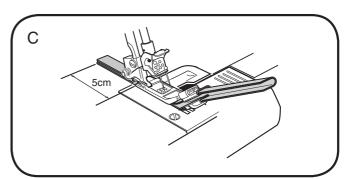
- 5. Legen Sie die Borte in die Bortenführung ein. Mit einer Pinzette können Sie die Kantenborte durch den Schlitz vorn am Fuß einfädeln.
- 6. Bortenende etwa 5 cm hinter den Fuß ziehen. (Abb. C)
- 7. Senken Sie den Nähfuß ab und nähen Sie einige Teststiche auf die Borte.
- Heben Sie den Nähfuß an und führen Sie den Stoff links von der Bortenführung ein, bis die Stoffkante an der gefalteten Bortenkante anliegt. (Abb. D)
- 9. Senken Sie den Nähfuß ab und nähen Sie die Kantenborte an die Stoffkante.

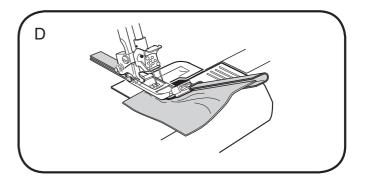
Hinweis: Halten Sie das Bortenende hinter dem Nähfuß solange fest, bis der Stoff von den Nadeln erfasst wird.

### **Stichauswahl**

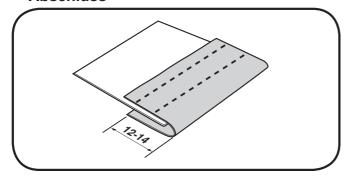


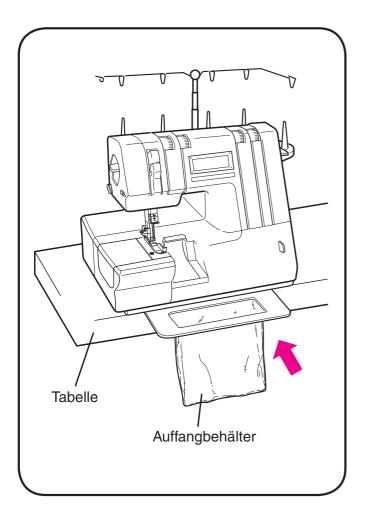






### **Abschluss**





# 10-2. Auffangbehälter

- 1. Plazieren Sie den Auffangbehälter so am Tischende, dass das Netz frei nach unten hängt (siehe Bild).
- 2. Stellen Sie die Huskylock wie gezeigt auf den Auffangbehälter, damit das Schnittmaterial in das Netz fallen kann. Die Maschine darf nicht über die Tischkante schauen.

### 11. Notizen

Speichernummer	Datum	Notizen

Speichernummer	Datum	Notizen

Speichernummer	Datum	Notizen

Speichernummer	Datum	Notizen

# 12. Index

Auffangbehälter		67	Nadeleinfädler	6, 18
	älter (Sonderzubehör)		Nadeln	50
Auswahl der Sprache			Brechen	
Automatiscr	ne Einstellung	9~12	Einfädeln	
	d. Nähführers		Nadeltyp	37, 55, 57
Biesen	479		Wechseln	
Cover-Stich	(Überdecknaht)	40~48	Nahtende vernähen	
	e		Nähberater	9~14
	Fäden		Nähfuße	
Differential-	Transport	23~24	Lüfterhebel	
Display-Fun	ktionen	9	Nähfußdruck	
Dreifädiger	Overlock	29, 34	Sonderfüße	
	Einfädeln	16~18	Wechseln	3
	Rollsaum	33	Nähgeschwindigkeit	5
Einfädeln			Oiling	50
	Cover-Stich (Überdeckn.).	44~46	Paspelfüße (Sonderzubehör)	60, 62~63
	Drei Fäden	16~18	Perlenfuß (Sonderzubehör)	60, 62~63
	Fünf Fäden	37~38	Perlennähfuß	58
	Garnwechsel	7	Problemlösungen	56
	Greifer	16~17	Programmieren	13
	Kettenstich		Reinigung der Maschine	
	Nadeln		Rollsaum	33~34
	Obergreifer		Rollsaumhebel	
	Untergreifer	17	Position	
	Vier Fäden	16~18	Rollsaum	
	Zwei Fäden		Rundungen nähen	
Fadennetze			Säumerfuß (Sonderzubehör).	
	n		Sonderzubehör	
	nung		Speicher (Memory-Modus)	
radonopam	Fäden		Löschen	
	Nadeln		Notizen	
	Obergreifer		Programmieren .	
	Richtige Fadenspannung .		Programmiermo	
	Untergreifer	21	verlassen	14
Fehlstiche			Stichauswahl-Taste	
Flachnaht				22, 51, 55
Freiarm		_		23, 51, 55
	ckung		Stoffarten	
Fünf Fäden		0	Stoffauswahl-Taste	
i dili i adeli	Einfädeln	37~38	Stoffarten	
	Nähen		Stofftransport	
Garnrollenh	alter		Störungen	
Glühbirne			Technische Daten	50 57
Cidibilitie	Wechseln	40	Teleskop-Fadenführung	
		40	Transporteur	
Gummibano	d-Aufnähfuß		Ungleichmäßige Stiche	56
(Sonderzub	ehör)	59	Vier Fäden	
	,			16~18
	er			
Kabelansch	luß	4	Nähen	
	enfuß (Sonderzubehör)		Vorbereitung	
Kettenstich			ZubehörSonderzubehör	
	den/ Zierbänder	. 27		
Kordel- und Paspelfuß			Zubehör-Box	
Kräuselfuß (Sonderzubehör)			Zusammengezogene Stiche	56
LCD-Display, Informationen			Zweifädige Överlocknaht	১1~34
Mehrzweck-Nähfuß			Einfädeln	
Messer		55 55	Rollsaum	33~34
14100001	Obermesser deaktivieren.	8		
	Schnittbreite			
	Untermesser wechseln			
	Chichinosoci wedilselli	00		





VSM Group AB • SE-561 84 Huskvarna, Sweden www.husqvarnaviking.com